

Ausgabe 01 | 2026

AZUBI ATLAS

Dein Karrierestart

Wie du mit deinem Lebenslauf gleich einen guten Eindruck hinterlässt

Seite 10

Dein Traumberuf

Warum traditionelle Geschlechterrollen in der Arbeitswelt längst überholt sind

Seite 14

Powered by

AGV Bau Saar

www.azubi-saarland.de

KI WIRD VIELES ERSETZEN.

Außer echte Handarbeit.

@ZBAU.GMBH

Wenn Du einen zukunftssicheren Job suchst, bist Du im Handwerk richtig. Lerne bei uns einen Beruf, den so schnell keine KI übernehmen kann.



Wir bilden aus:

- Beton- und Stahlbetonbauer:in
- Maurer:in
- Straßenbauer:in

Schicke uns Deine Bewerbung jetzt per Mail:
karriere@zbau-gmbh.de

ZBAU
Bauunternehmung GmbH
Zukunft bauen – Vergangenheit erneuern

INHALT



Foto: KI-generiert

WAS MUSST DU WISSEN?

4 Grußwort AGV Bau Saar
5 Willkommen in der neuen Arbeitswelt
8 Anschreiben, Bewerbung, los!
10 Dein Werdegang auf einen Blick
12 Richtig vorbereitet ins Vorstellungsgespräch
14 Du entscheidest – nicht dein Geschlecht
16 Duales Studium: Passt das zu dir?
18 Dein erster Arbeitsvertrag
20 Freiwilligendienst als Sprungbrett in die Arbeitswelt
22 Infos finden leicht gemacht
23 AZUBI Saar im Internet
24 Ausbildung von A bis Z

WAS WILLST DU WERDEN?

Handwerkliche Berufe

28 Die AGV Bau Saar stellt sich vor
34 Kfz-Mechatroniker
36 Elektroniker für Automatisierungstechnik
38 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
39 Elektroniker Geräte und Systeme
40 Klempner

Technische Berufe

42 Jobs für Erfinder und Problemlöser
43 Konstruktionsmechaniker
44 Zerspanungsmechaniker
45 Technischer Systemplaner – Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
46 Fachkraft für Metalltechnik
47 Werkzeugmechaniker
48 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
50 Industriemechaniker

Kaufmännische Berufe

52 Organisationstalente und digitale Köpfe
54 Kaufmann im Einzelhandel
55 Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
56 Kaufmann für Dialogmarketing
58 Medienkaufmann Digital und Print
60 Industriekaufmann
62 Immobilienkaufmann

Gesundheitsberufe

64 Ran an den Menschen
65 Notfallsanitäter
68 Zahnmedizinischer Fachangestellter
70 Altenpflegehelfer
71 Pflegefachassistent
72 Pflegefachkraft

Finanz- und Justizberufe

74 Von Akten und Aktien bis Aufschluss
75 Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen
76 Rechtsanwaltsfachangestellter
77 Notarfachangestellter
78 Steuerfachangestellter
80 Finanzassistent
81 Bankkaufmann

Sonstige Berufe

82 Vielfalt als Profession – Wo Tradition auf Innovation trifft
83 Textil- und Modeschneider
84 Steinmetz und Steinbildhauer
85 Duales Studium Wirtschaftsinformatik
86 Fachinformatiker für Systemintegration

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung der Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Ausgabe 01/2026 vom 7. März 2026

Geschäftsführung: Thomas Deicke (Sprecher), Thomas Marx

Leitung Media Sales: Rüdiger Kruppa

Produktmanagement: Daniel Meyer

Layout und Produktion: Typoserv GmbH

Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH
Monschauer Straße 1, 40196 Düsseldorf
José Macias (verantwortlich), Marcel Faßbender, Christina Klinkner, Christian Lingen, Jörg Mehl, Niels Wanke, Annika Schulz
sz@rheinland-presse.de
Redaktionsbüro Saarland:
Gutenbergstraße 11–23, 66117 Saarbrücken

Mitarbeit: Brigitte Bonder, Theresa Demski, Holger Bernert, Bianca Treffer, Patrick Peters, Beate Berrischen, Isabelle De Bortoli

Titelfoto: KI-generiert + stock.adobe.com

Druck: Kern Druck GmbH
In der Kolling 120,
66450 Bexbach

Kontakt: d.meyer@sz-sb.de

Der Azubi Atlas erscheint 2 x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Bei der Aufzählung der Berufe haben wir uns auf die männliche Form beschränkt. Willkommen und gemeint sind natürlich alle Menschen – egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft, welcher sexuellen Orientierung oder Religion.

GRUSSWORT

Von Präsident Joachim Reinert



Foto: AGV Bau Saar

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

ihr wollt etwas machen, das Sinn hat und bei dem ihr am Ende seht, was ihr geschaffen habt? Dann schaut euch die Bauwirtschaft an! Hier entstehen nicht nur Gebäude, Straßen und Brücken – hier entstehen Zukunft, Heimat und echte Perspektiven.

Am Bau zu arbeiten heißt heute, Tradition und moderne Technik zu verbinden. Ihr plant und baut mit digitalen Tools, steuert moderne Maschinen und seid Teil eingespielter Teams, die richtig was bewegen. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Innovation gehören längst zum Alltag in unseren Betrieben.

Und noch ein starkes Argument: Eine Ausbildung am Bau lohnt sich – nicht nur fürs Leben, sondern auch finanziell. Wer bei uns startet, gehört zu den bestverdienenden Auszubildenden überhaupt. Dazu kommt die Sicherheit einer krisenfesten und zukunftssicheren Branche, die gebraucht wird – heute mehr denn je.

Egal, ob ihr Technik liebt, gerne organisiert oder einfach anpacken wollt – bei 18 verschiedenen Ausbildungsberufen findet jeder seinen Weg. Mit einer abgeschlossenen Bau-Ausbildung stehen euch alle Türen offen: zum Spezialisten, Meister oder sogar zum eigenen Unternehmen.

Der AZUBI Atlas zeigt euch, wo ihr starten könnt. Informiert euch, sprecht Betriebe an, nutzt unsere Online-Angebote – zum Beispiel auf Instagram und Facebook unter Azubi am Bau.

Wer Lust hat, Zukunft zu gestalten und sichtbare Spuren zu hinterlassen, ist bei uns genau richtig. Packt's an, traut euch – und baut mit uns an einer starken Zukunft!

Viele Grüße
Joachim Reinert
Präsident AGV Bau

#Azubiambau



Willkommen in der neuen Arbeitswelt

Technologische Entwicklungen, Künstliche Intelligenz, wirtschaftliche Veränderungen, demografischer Wandel: Der Arbeitsmarkt verändert sich gerade rasant. Aber welche Branchen bieten eine Zukunft?

Viele der Jobs, die in den nächsten Jahren gefragt sein werden, gibt es in ihrer jetzigen Form noch gar nicht. Gleichzeitig verändern sich bestehende Berufsbilder rasant. Dahinter stecken tiefgreifende Entwicklungen wie der demografische Wandel, die Digitalisierung und der Umbau der Wirtschaft zu mehr Klimaschutz. Für Berufseinsteiger bedeutet das vor allem eins: Wer Trends kennt und sich gezielt qualifiziert, hat gute Karten für eine sichere und sinnstiftende Karriere.

KI verändert die Welt

In den kommenden Jahren werden laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) insbesondere in der IT und in medizinischen Gesundheitsberufen verstärkt Fachkräfte benötigt. Auch die technische Forschung und Entwicklung, das Baugewerbe und die Bundeswehr bieten stabile Perspektiven. Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) sieht zudem in Berufen rund um künstliche Intelligenz (KI), Datenwissenschaft, Cybersicherheit und Robotik große Zukunftschancen. „Auch das autonome Fahren sowie die Entwicklung und der Bau von Robotern gelten als zukunftsträchtige Felder“, betont Anika Jansen vom KOFA.

Im Handwerk entstehen neue Tätigkeitsfelder, beispielsweise in der Smart-Home-Installation oder im klimaneutralen Bauen. Aufgrund des demografischen Wandels bleibt auch der Pflegebereich sowohl in der Kranken- als auch in der Altenpflege ein dauerhaft nachgefragter Sektor. Dabei entstehen zunehmend hybride Berufsbilder, die Pflege mit technischen Fähigkeiten verbinden. „Auch Berufe mit sozialem Fokus bleiben wichtig“, betont Anika Jansen. „Etwa in der Bildung, Kinderbetreuung, Psychologie, Sozialarbeit oder in der Beratung.“

Eine ökologisch nachhaltige Wirtschaft ist gefragt

Nachhaltigkeit wird ebenfalls zum Jobmotor. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) spricht von einem kontinuierlich wachsenden Bedarf an „Green Skills“, also Kompetenzen für eine ökologisch nachhaltige Wirtschaft. Das betrifft nicht nur neue Berufsbilder wie Windkrafttechnik oder Photovoltaik, sondern auch klassische Ausbildungsberufe, die durch neue Technik und Vorschriften umweltfreundlicher werden.

Viele junge Menschen achten heute nicht nur auf ein gutes Gehalt und sichere Beschäftigung, sondern auch auf die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit. Gefragt sind Berufe, die Stabilität bieten und gleichzeitig gesellschaftlich relevant sind. „Im Handwerk gibt es viele Berufe, die für das Erreichen der Klimaziele relevant sind und langfristige Beschäftigungsperspektiven bieten“, erklärt Anika Jansen. Auch soziale Berufe erfüllen diesen Anspruch. Sie haben ein geringes Automatisierungspotenzial, sind unverzichtbar für das Funktionieren der Gesellschaft und ermöglichen es, Menschen in verschiedenen Lebensphasen direkt zu unterstützen. **bb**

Foto: stock.adobe.com - Prostock-studio





Mit Dillinger und Saarstahl in die Zukunft – Bewirb dich jetzt für 2026!

Eine Ausbildung in der saarländischen Stahlindustrie: dein Perfect Match

Entdecke und entwickle deine Talente – in einer modernen Ausbildung mit starken Perspektiven: Saarstahl und Dillinger bieten – von A wie Anlagenmechaniker/in bis Z wie Zerspanungsmechaniker/in – insgesamt 20 technisch-gewerbliche und kaufmännische Ausbildungsberufe an, aus denen du entsprechend deinen Talenten und Interessen wählen kannst.

Wer sind wir? Dillinger und Saarstahl sind der größte Ausbilder im Saarland. Seit vielen Jahren bilden wir unseren Nachwuchs selbst aus, auf konstant hohem Niveau und bedarfsorientiert. Das bedeutet: Nach erfolgreichem Abschluss werden unsere Auszubildenden in der Regel übernommen.

Was erwartet dich? Vom ersten Tag bis zu deiner Prüfung begleitet dich ein engagiertes Ausbilderteam. Bereits während der Ausbildung erhältst du eine attraktive Entlohnung und starke Sozialleistungen. Zudem besteht für dich die Möglichkeit, im Rahmen der Ausbildung Zusatzqualifikationen im Bereich Industrie 4.0 zu erlangen, wie beispielsweise in der Programmierung, der IT-Sicherheit oder in der Additiven Fertigung. Und Soft Skills wie zum Beispiel Teamfähigkeit oder Kollegialität werden bei uns großgeschrieben.

Im vergangenen Sommer starteten 119 Auszubildende bei Dillinger und Saarstahl ins Berufsleben. Nutze auch du deine Chance, aktiv an der saarländischen Transformation zur CO_2-neutralen Stahlproduktion mitzuarbeiten und damit Zukunftsthemen wie die Energie- und Mobilitätswende voranzutreiben.

Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung 2026 und booste dein Talent, wenn

- dir eine moderne Ausbildung mit attraktiver Vergütung, starken Sozialleistungen und guten Übernahme-Chancen wichtig sind,
- du die Zukunft der saarländischen Stahlindustrie mitgestalten möchtest
- und bereit bist, Verantwortung zu übernehmen.

Erfahre mehr über unsere Ausbildungsberufe, Ausbildungsinhalte und den Bewerbungsprozess:
Auf **www.boost-your-talent.com** und der Facebook-Seite Boost Your Talent (**@BoostingYourTalent**) findest du spannende Einblicke und viele nützliche Informationen für deine Bewerbung.



Fotos: SHS - Stahl-Holding-Saar

DILLINGER
We are Pure Steel+

saarstahl
We are Pure Steel+

BOOST YOUR TALENT ... WITH STEEL!



AUSBILDUNGSBERUFE FÜR DEINEN KARRIERE-BOOST!

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Chemiekant (m/w/d)
- Chemielaborant (m/w/d)
- Eisenbahner (m/w/d) im Betriebsdienst
- Elektroniker (m/w/d) Betriebstechnik
- Elektroniker (m/w/d) für Maschinen und Antriebstechnik
- Fachmann (m/w/d) für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Koch (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Verfahrenstechnologe (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Werkfeuerwehrmann (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

DILLINGER saarstahl



Foto: Chinnapong/GettyImages

Anschreiben, Bewerbung, los!

Individuell und persönlich sollte dein Anschreiben für eine erfolgreiche Bewerbung sein. Vorlagen aus dem Internet dagegen solltest du nicht nutzen.

Schlicht, übersichtlich und vor allem authentisch muss sie sein, die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Wenn du „Bewerbung Ausbildung“ googelst, bekommst du natürlich viele toll gestaltete Vorlagen. Aber: Die haben nichts mit dir persönlich zu tun und die Firma, bei der du dich bewirbst, bekommt diese womöglich mehrmals. Ein erfolgreiches Anschreiben muss grundsätzlich frei von Rechtschreibfehlern sein und beginnt mit dem richtigen Ansprechpartner. Aus der Anzeige für die Ausbildungsstelle geht hervor, bei wem du dich bewirbst. Deshalb solltest du in jedem Fall den Namen des Ansprechpartners hineinschreiben – und ihn vor allem richtig schreiben. Als Einstieg wird immer noch der Klassiker empfohlen: „Hiermit bewerbe ich mich auf die ausgeschriebene Stelle als Auszubildende oder Auszubildender für …“ Das ist sachlich, und so kann die Bewerbung sofort zugeordnet werden. Weiter kannst du beispielsweise schreiben: „Ich habe mich sehr über Ihre Stellenanzeige gefreut, denn ich habe in diesem Bereich schon erste Erfahrungen gesammelt.“

Bezüge zu eigenen Erfahrungen und Erlebnissen

Im Anschreiben ist es wichtig zu erklären, warum du dich ausgerechnet für diese Ausbildung interessierst. Wenn du beispielsweise ein Kindergarten-Praktikum gemacht hast und dich dann auf eine Stelle als Erzieher bewirbst, kannst du von deinen positiven Eindrücken aus dem Praktikum berichten. Aber auch, wenn du mit deinem Vater viel im Werkzeugschuppen gebastelt hast und dich dann als Tischlerlehrling bewirbst, ist das ein schöner Anknüpfungspunkt. Du solltest auf jeden Fall einen Bezugspunkt aus der eigenen Biografie zur Wunschausbildung im Anschreiben schildern. Es reicht nicht zu schreiben: „Mein technisches Interesse ist sehr groß.“ Besser ist ein konkretes Beispiel, warum das so ist.
Auch für häufige Anforderungen aus den Stellenanzeigen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein oder Verlässlichkeit solltest du in deiner Bewerbung konkrete Beispiele nennen.

Du schreibst also nicht nur: „Ich bin teamfähig." Berichte lieber von Projektarbeiten aus dem Bio-Leistungskurs oder auch davon, dass du Kapitän deiner Fußballmannschaft bist.

Ehrenamtliche Tätigkeiten machen Eindruck

Während der Lebenslauf chronologisch aufgebaut ist und Daten nennt, kannst du im Anschreiben ausführlicher werden. So solltest du ehrenamtliches Engagement unbedingt erwähnen, denn das zeigt Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und Persönlichkeit. Nicht zuletzt kannst du das Anschreiben auch nutzen, um schlechte Noten auf Zeugnissen einzuordnen. Du kannst beispielsweise schreiben, dass du regelmäßig englische Serien anschaust. Das zeigt, dass dir die Shakespeare-Sonette in der Oberstufe zwar nicht so gelegen haben, du aber dennoch in der Lage bin, gut Englisch zu verstehen.

debo



Foto: VeryUlissa/GettyImages

Anzeige

Bereit? Aber sowas von.

Das Leben steckt voller Chancen.
Lerne, sie zu ergreifen – mit unserer Beratung.

Entdecke, welche Wege dir alle offenstehen, und lass dich von uns zu deinen Möglichkeiten beraten. Entweder online oder direkt vor Ort. Mehr unter **www.arbeitsagentur.de/vor-ort/saarland**

bringt weiter.

Dein Werdegang auf einen Blick

Der Lebenslauf ist ein wichtiger Bestandteil deiner Bewerbung.

Zu einer vollständigen Print-Bewerbung gehört neben einem Deckblatt, dem Anschreiben, und deinen Zeugnissen immer auch ein Lebenslauf. Er ist so etwas wie ein Spickzettel über dich selbst: kurz, übersichtlich und easy zu scannen. Personaler wollen damit schnell sehen, was du schon ausprobiert hast und was zu dir passt. Die gute Nachricht: Du musst dafür kein Profi sein – wenn die Infos klar sortiert sind, wirkt das sofort ordentlich und souverän. Aber welche Infos gehören überhaupt in den Lebenslauf? Wie baust du ihn sinnvoll auf? Was musst du dabei beachten, was kannst du getrost weglassen? Hier erfährst du wichtige Tipps und Tricks für deinen Lebenslauf.

Ein wichtiger Hinweis vorweg: Ein guter Lebenslauf ist nicht möglichst lang, sondern maximal verständlich – idealerweise auf einer Seite bei Schülern und Berufseinsteigern oder auf zwei Seiten, wenn du schon etwas mehr Erfahrung hast. Achte außerdem auf ein einheitliches Design, also Schriftart, Schriftgröße und Abstände – das wirkt direkt professionell, auch wenn der Inhalt schlicht ist. **debo**

Dein Lebenslauf

Persönliche Daten
Du startest immer mit deinen persönlichen Daten: Name, Geburtsdatum und Geburtsort, dazu deine Adresse und Kontaktdaten. Deine Emailadresse sollte seriös klingen, das macht einen guten Eindruck. Vergiss nicht, ein Bewerbungsfoto daneben einzufügen. So können sich deine potenziellen neuen Chefs ein gutes Bild von dir machen. Am besten lässt du das Foto professionell und aktuell bei einem Fotografen machen. Bitte nimm nicht den Urlaubsschnappschuss aus dem letzten Jahr.

Schulische Laufbahn
Es folgt der Punkt „Schule". Geh chronologisch vor und beginne mit dem aktuellsten Eintrag, beispielsweise: Abitur, Juni 2026. Bewirbst du dich direkt nach der Schule, nenne auch die Grundschule, die du besucht hast. Nach der Ausbildung fällt dieser Punkt weg. Nenne auch deine Leistungskurse.

Praktika
Ein weiterer wichtiger Punkt in deinem Lebenslauf sind Praktika. Es ist unerheblich, ob das Praktikum bezahlt war oder nicht. Ein Wochenendjob in einer Bäckerei beispielsweise zeigt, dass du bereit bist, früh aufzustehen, und Erfahrung im Service hast. Wenn du auch schon Berufserfahrung hast, gib diese unbedingt ebenfalls mit an. Am besten fügst du auch ein bis zwei Stichpunkte hinzu, was deine Aufgaben waren und was du gelernt hast.



Grafik: Typoserv GmbH



Foto: stock.adobe.com - Alexander Raths

Kenntnisse

Computerkenntnisse und Sprachen können beim Lebenslauf ein Gamechanger sein. Schreibe hier nicht einfach „MS Office Paket“, wenn du zum Beispiel Excel noch nie benutzt hast. Dann lieber aufschlüsseln in: gute Kenntnisse in Power Point, Basiskenntnisse in Microsoft Word und so weiter. Liste die Sprachen, die du bisher gelernt hast, nicht einfach auf, sondern gib konkret an, wie gut du sie beherrschst, zum Beispiel: ausbaufähige Grundkenntnisse in Spanisch.

Interessen

Die Interessen verraten deinem neuen Betrieb mehr über dich, also solltest du diesen Punkt gewissenhaft ausfüllen. Lesen, Musik hören und mit Freunden treffen ist zwar nicht falsch, aber auch viel zu allgemein. Englischsprachige Bücher lesen oder Gitarre spielen sagen mehr aus und sind kleine Anknüpfungspunkte für ein Vorstellungsgespräch. Wenn du Streitschlichter oder Klassensprecher warst oder an AGs teilgenommen hast, sollte dies ebenso genannt werden wie die Leitung einer Pfadfindergruppe.

Abschluss

Zum Schluss sollten das aktuelle Datum und deine Unterschrift unter den Lebenslauf. Und: Der Lebenslauf muss – genauso wie das Foto – immer auf dem neuesten Stand sein. Falls du Praktikumszeugnisse besitzt, füge sie gerne hinzu. Aber nur, wenn sie keine reinen Bescheinigungen sind, sondern eine Beurteilung enthalten.

Anzeige

Caritas
Sozialstationen
Saarland

HIER BIST *Du*
WILLKOMMEN

Wenn dein Herz für Menschen schlägt, sind wir schon im Takt. Bei uns bekommst du eine sinnstiftende Ausbildung mit Herz – und Rückenwind dazu.

Werde Teil unseres Teams, bewirb dich jetzt:

Saar-Hochwald Schaumberg-Blies

Folge uns auch hier:



Unsere Nadja nach ihrer Ausbildung und ihrem Neustart in der Pflege.



Foto: StockerThings/GettyImages

Richtig vorbereitet ins Vorstellungsgespräch

Deine Bewerbung hatte Erfolg, du stellst dich nun persönlich vor und bist vorher schon maximal nervös. Da hilft eine gute Vorbereitung. Mit diesen Fragen kannst du rechnen.

Wenn du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, ist das ein gutes Zeichen: Das Unternehmen hat Interesse an dir und bei einem Kennenlernen soll es nun darum gehen, ob du zur Stelle und vor allem zum Betrieb passt. Je besser du dich vorbereitest, desto gelassener und überzeugender kannst du sein. Bereite dich auf folgende Situationen und Fragen vor:

„Stellen Sie sich doch bitte kurz vor!“

Das ist die klassische Bitte am Anfang eines Vorstellungsgesprächs. So möchte der Verantwortliche einen ersten Eindruck und einen Überblick über deine Schullaufbahn, Praktika und eventuelle vorherige Ausbildungen erhalten. Ein bisschen mehr als Name und Alter solltest du schon verraten. Wenn du Privates erzählst – wie etwas von Hobbys oder einem Ehrenamt –, lernt dich dein Gesprächspartner etwas besser kennen. Werde aber nicht zu ausführlich und lasse Raum für Nachfragen.

„Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?“

Die Personaler wollen wissen, was dich dazu bewegt, dich für diese bestimmte Ausbildung zu interessieren – und wie tief das Interesse geht. Die Antwort sollte authentisch sein und nicht nach auswendig gelernten Ratschlägen der Eltern klingen. Hast du bereits ein Praktikum in diesem Bereich gemacht? Hast du mit deinem Vater an Autos geschraubt oder bei der Pflege deiner Oma geholfen? All das sind gute Erfahrungen und Argumente.

„Warum wollen Sie bei uns arbeiten?“

Jetzt wird es knifflig: Du musst dich im Vorfeld des Gesprächs in jedem Fall mit deinem Wunsch-Arbeitgeber beschäftigen. Ein Blick auf die Website des Unternehmens verrät oft schon viel: Welche Produkte hergestellt werden, wie viele Mitarbeiter hier arbeiten – oft findet sich auch ein Exkurs in die Gründungsgeschichte. Schaue außerdem, ob das Unternehmen einen Social-Media-Account besitzt, sieh dir die Posts der vergangenen Monate an und informiere dich über Beiträge zur Ausbildung.

„Was sind Ihre Stärken?“

Jetzt heißt es: Werbung machen für dich selbst! Alle besonderen Fähigkeiten, die in irgendeiner Art und Weise passen, sind erwähnenswert. Das können Fremdsprachenkenntnisse sein oder ein Faible für Mode. Auch gute Schulnoten in Fächern, die für diese Ausbildung wichtig sind, darfst du betonen. Großen Wert legen Personaler auf Stärken wie Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreude und Organisationstalent. Trainierst du ein Volleyballteam oder engagierst dich ehrenamtlich? Du machst die Schülerzeitung oder hast einen Musikwettbewerb gewonnen? All das zeigt, dass du ehrgeizig, zuverlässig und teamfähig bist, und sollte unbedingt erwähnt werden.

„Was möchten Sie von uns wissen?“

Jetzt gilt es, durch gut informierte Fragen zu glänzen. Hier kommen einige Beispiele: Können Sie mir mehr über die

Struktur der Ausbildung und die verschiedenen Abteilungen erzählen? Wie sieht der Arbeitsalltag in dieser Ausbildung im ersten Lehrjahr aus? Welche Fähigkeiten und Qualifikationen sind Ihnen besonders wichtig? Welche Projekte oder Herausforderungen stehen in nächster Zeit im Unternehmen an, und spielen auch Auszubildende eine Rolle? Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es nach Abschluss der Ausbildung innerhalb des Unternehmens? **debo**



Foto: fizkes/GettyImages

WEITERE TIPPS

Üben, üben, üben
Nachdem du dir passende Antworten auf die klassischen Fragen überlegt hast, übe das Vorstellungsgespräch mit einem Freund oder deinen Eltern. So gewinnst du Sicherheit.

Das Outfit
Stelle das Outfit so zusammen, dass es sowohl zum Ausbildungsberuf und Unternehmen, aber auch zu dir passt. Wer sich bei einer Bank bewirbt, sollte klassischer angezogen sein als jemand, der gerne Tischler werden möchte. Ein absolutes Muss sind saubere Kleidung und Schuhe.

Die Anfahrt
Nimm dir genügend Zeit für die Anreise, damit du auf jeden Fall pünktlich bist. Halte die Namen deiner Ansprechpartner bereit, wenn du dich am Empfang anmeldest, sowie deine Bewerbungsunterlagen und etwas zum Schreiben.

Anzeige

Starte deine Zukunft in der Pflege!

STIFTUNG LANGWIED
Seniorenresidenz am Staden

Du sucht einen Job mit Perspektive, Sicherheit und willst mit deiner Arbeit Menschen helfen, etwas bewirken und das mitten in der Landeshauptstadt Saarbrücken?

Starte zum 01.10. als

- **Azubi zur generalistischen Pflegefachkraft (m/w/d)**
- **Azubi zur Pflegefachassistenz (m/w/d)**

Wenn du mehr bewirken oder mehr lernen willst, dann bewirb dich mit deinen Bewerbungsunterlagen!



per Mail oder Post:
Stiftung Langwied
Bismarckstr. 23
66111 Saarbrücken
info@stiftung-langwied.de

Für mehr Infos QR Code scannen!



Foto: Igor Barilo/GettyImages

Du entscheidest – nicht dein Geschlecht

Niemand sollte sich bei der Wahl seiner Ausbildung davon beeinflussen lassen, was als typischer Männer- oder Frauenberuf gilt.

Frauen als Mechanikerin in der Autowerkstatt? Selten. Männer mit Schere im Friseursalon? Ebenfalls selten. Dabei kann jeder Ausbildungsberuf im Handwerk von Frauen und Männern ausgeübt werden. Die Statistik im Handwerk zeigt auf den ersten Blick: Männer entscheiden sich eher für gewerblich-technische Berufe. Frauen werden Friseurin oder Goldschmiedin, Schneiderin oder Konditorin. Im Gerüstbau ist nicht mal jeder fünfte Beschäftigte eine Frau. In Care-Berufen liegt die Zahl der Frauen deutlich höher. Warum ist das so? Das liegt an längst überholten Klischees, die sich hartnäckig in den Köpfen halten. Männer können Mathe. Frauen befassen sich gerne mit Themen rund um Schönheit und – sagt das Klischee. Diese klassische Verteilung der Ausbildungsberufe hat jedoch nichts damit zu tun, dass es vor allem bestimmte Fähigkeiten und Talente für einen Beruf braucht.

Vorurteile und feste Rollen lösen sich auf

In vielen Köpfen ist noch die klassische Berufsverteilung verhaftet. Bis Mitte der 1990er-Jahre durften Frauen zum Beispiel noch gar nicht in Bauberufen arbeiten. Die körperliche Belastung sei zu hoch, hieß es. Aber die Zeiten sind vorbei. Es gibt heute moderne Technik, die die körperliche Beanspruchung deutlich verringert. Immer mehr junge Frauen entscheiden sich mittlerweile für bislang männerdominierte Berufe. Dadurch setzen diese jungen Frauen ein Zeichen und machen anderen Frauen Mut. Ein Beispiel: Optiker oder Zahntechniker wurden früher vor allem von Männern besetzt. Das hat sich gedreht. Und: Immer mehr Männer werden heute Erzieher. So werden Klischees überwunden.

Betriebe wünschen sich gemischte Teams

Im Handwerk gibt es eine große Offenheit für Männer in klassischen Frauenberufen und umgekehrt. Viele Betriebe unterstützen den Wandel – gerade in Zeiten, in denen viele Fachkräfte gebraucht werden. Aus gutem Grund: Gemischte Teams erweisen sich sowohl für den wirtschaftlichen Erfolg als auch für die Atmosphäre als förderlich. Männer und Frauen gehen unterschiedlich an Situationen und Probleme heran. Beim Thema Kommunikation zum Beispiel sind Frauen und Männer oft unterschiedlich unterwegs. Gut, wenn ein Betrieb beides hat. Deshalb solltest du Mut haben, den Beruf auszuwählen, der dir Spaß macht, ganz egal, welche Klischees oder Vorurteile herrschen. Lebe deinen Traum! Lass dich nicht von alten Grenzen aufhalten! Und probier aus, was dir gefällt! Ein Praktikum kann dabei helfen zu klären, was zu dir passt. Jeder Mensch soll nach seinen Stärken und Interessen gefördert und beraten werden – und nicht nach überholten Klischees. **resa**



cusanus
trägergesellschaft
trier mbH

ZEIT FÜR EIN NEUES ABENTEUER

Informiere Dich jetzt unter
www.ctt-trier.de
und bewirb Dich um
einen **Ausbildungsplatz!**

WIR BILDEN DICH (m/w/d) AUS!

Ob als **Pflegefachkraft, Pflegeassistenz, Physiotherapeut, Hauswirtschafter, als Kaufmann im Gesundheitswesen** oder in einem der vielen anderen Berufe, die wir in unserer Trägerschaft im **Saarland, Rheinland-Pfalz** und in **Nordrhein-Westfalen** anbieten.

UNSERE BENEFITS

+ persönliche Betreuung und volle Unterstützung durch qualifizierte Praxisanleiter*innen
+ eigenes Fort- und Weiterbildungszentrum
+ attraktive Vergütung gemäß den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) sowie Sonderzahlungen
+ zusätzliche Altersvorsorge
+ 30 Urlaubstage pro Jahr
+ zahlreiche Mitarbeiterrabatte, zum Beispiel für Freizeitangebote, Shopping oder Handytarife



Folge uns auf **Instagram** und verschaffe dir einen Eindruck von uns

- caritaskrankenhaus_lebach
- ctt_altenhilfe
- pt_schule_lebach

Wir helfen Menschen!

Duales Studium: Passt das zu dir?

Mit der dualen Ausbildung startest du direkt ins Berufsleben und sammelst viel praktische Erfahrung. Aber es ist auch ein anspruchsvoller Bildungsweg.



Foto: Drazen Zigic/GettyImages

Mit dem dualen Studium bist du gleichzeitig Azubi in einem Betrieb und Schüler an einer Hochschule. Das heißt, du lernst direkt in der Praxis und bekommst parallel weiteres Fachwissen in theoretischem Unterricht vermittelt. Wer sich dafür entscheidet, hat häufig weniger Freizeit als seine Freunde. Denn auch bei einer Berufsausbildung kommst du nicht drumherum, wieder Lernstoff zu büffeln, und gleichzeitig musst du im Betrieb arbeiten. Dafür sind später deine Berufsaussichten top. Wir geben dir die wichtigsten Fragen und Antworten zum dualen Studium.

Was ist das Besondere am dualen Studium?

Anders als herkömmliche Studiengänge kombiniert das duale Studium Praxisphasen im Unternehmen und Theoriephasen an der Hochschule. Sein Markenzeichen ist eine enge Verbindung beider Bereiche.

Dabei können, integriert in das Bachelorstudium, entweder eine Berufsausbildung oder längere Praxisphasen in einem Unternehmen absolviert werden.

Welche Formen des dualen Studiums gibt es?

Im Bereich der Bachelor-Studiengänge gibt es zwei Typen: ausbildungsintegrierende Studiengänge, die eine Ausbildung in das Studium integrieren, und praxisintegrierende Studiengänge, die Praxisanteile in größerem Umfang als „normale" Studienangebote mit dem Studium verbinden. Heißt also: Wenn du eine abgeschlossene Ausbildung samt Bachelor-Abschluss haben willst, musst du dich für einen ausbildungsintegrierenden Studiengang entscheiden.

Wo kann ich dual studieren?

Die meisten dualen Studiengänge werden von den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, also den Fachhochschulen, angeboten. An Universitäten ist das duale Studium bislang wenig verbreitet.

Was sind die Vorteile?

Der große Vorteil im dualen Bachelorstudium ist, dass bereits frühzeitig berufliche Erfahrungen gesammelt werden können. Dadurch entwickeln sich meist gute Arbeitsmarktchancen. Die Aussicht auf Übernahme im ausbildenden Unternehmen nach dem Studienabschluss oder ein erleichterter Einstieg bei einem anderen Arbeitgeber sind weitere Pluspunkte. Zudem gibt es bereits während des Studiums ein Gehalt.

Welche Herausforderungen gibt es?

Die vergleichsweise hohe Belastung durch Studium und Ausbildung oder Berufspraxis kann eine Herausforderung sein. Ein gutes Studienangebot berücksichtigt das: So ist etwa ein dualer Bachelor, der eine längere Regelstudienzeit als sechs Semester vorsieht, ein gutes Zeichen, denn hier wird mehr Zeit für Studium und Praxis eingeräumt.

Wo bewerbe ich mich für ein duales Studium?

Für ein duales Studium ist nicht nur eine Bewerbung an der Hochschule, sondern auch bei einem Ausbildungsbetrieb notwendig. Achtung: Informiere dich rechtzeitig über die Bewerbungsfristen! Vor allem bei großen Konzernen ist das Auswahlverfahren für ein duales Studium durchaus anspruchsvoll und dauert seine Zeit.

Worauf muss ich bei der Auswahl achten?

Wichtig ist für dich, darauf zu achten, ob es klare Vereinbarungen zwischen der Hochschule und dem Unternehmen gibt. Vor allem sollte geregelt sein, wie viel Zeit jeweils für die Berufsausbildung oder die Praxisphasen im Betrieb und für das Studium an der Hochschule zur Verfügung steht. Vorsichtig solltest du bei Angeboten sein, bei denen der Praxisanteil im Unternehmen nicht bezahlt wird. Schließlich musst du irgendwie deinen Lebensunterhalt bestreiten.

debo



Foto: monkeybusinessimages/GettyImages

Anzeige



HIGHTECH BRAUCHT **PROFIS!**

Ausbildung oder **Duales Studium**

Dein **freier Startplatz** in eine spannende Zukunft bei einem der führenden Anbieter von automatisierten Intralogistik-Systemen.

Detaillierte Infos unter:
psb-gmbh.de/karriere

psb intralogistics GmbH | 66955 Pirmasens

psb
CREATING YOUR INTRALOGISTICS

Dein erster Arbeitsvertrag

Der Ausbildungsvertrag ist dein Start ins Berufsleben. Doch bevor du unterschreibst, lohnt es sich, die Inhalte einmal genau anzuschauen.

Eine Ausbildung ist ein wichtiger Schritt auf deinem Weg ins Berufsleben – und da sollte natürlich alles so gut wie möglich laufen. Dazu gehört auch dein Ausbildungsvertrag. Für die allermeisten Menschen dann auch der erste Arbeitsvertrag überhaupt. Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) schreibt vor, dass es einen schriftlichen Vertrag geben muss, den Betrieb und Azubi unterschreiben. Wenn du noch minderjährig bist, müssen auch deine Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschreiben. Ganz allgemein stellt sich dabei die Frage: Was steht in einem Ausbildungsvertrag drin, worauf sollte ich achten?

Welche Punkte dein Ausbildungsvertrag umfasst

Im Ausbildungsvertrag werden die wichtigsten Punkte deiner Ausbildung festgelegt. Dazu gehören Art, Ziel und Inhalt der Ausbildung sowie Dauer und genauer Beginn. Auch die Probezeit steht drin: Sie dauert mindestens einen und höchstens vier Monate. In dieser Zeit können sich beide Seiten kennenlernen – ohne dass du oder der Betrieb gleich langfristig fest gebunden sind.

Ebenso gehören Angaben zur wöchentlichen Arbeitszeit, zur Höhe der Ausbildungsvergütung und zum jährlichen Urlaubsanspruch in den Vertrag. Minderjährige Auszubildende schützt zusätzlich das Jugendarbeitsschutzgesetz – zum Beispiel vor zu langen Arbeitszeiten und mit besonderen Regeln beim Urlaub. Auch die Verpflichtung zum Besuch der Berufsschule sowie Kündigungsregelungen sind obligatorische Bestandteile eines Ausbildungsvertrags.

Bei der Vergütung solltest du besonders genau hinschauen. Sie sollte mindestens der gesetzlichen Mindestausbildungsvergütung entsprechen und ist im besten Fall an tarifliche Empfehlungen angelehnt.

Auch Überstunden müssen klar und fair geregelt sein, um Missverständnisse oder Ausbeutung zu vermeiden. Wichtig ist außerdem, dass im Vertrag ausdrücklich steht, dass der Betrieb dafür verantwortlich ist, dir die Lerninhalte zu vermitteln. Denn der Betrieb trägt die Hauptverantwortung dafür, dass du bestmöglich auf die Abschlussprüfung vorbereitet wirst.



Foto: AntonioGuillem/GettyImages



Foto: AmnajKhetsamtip/GettyImages

Was nicht in deinem Ausbildungsvertrag stehen darf

Laut der Plattform „Ausbildung.de“ gelten nach dem Berufsbildungsgesetz verschiedene Punkte als sogenannte nichtige Vereinbarungen. Dazu gehören eine unangemessen lange Probezeit, unrechtmäßige Vertragsstrafen, die Kostenübernahme für die Berufsschule durch den Azubi, die Bindung an das Unternehmen nach Ausbildungsende, unangemessene Aufgaben, die nicht dem Ausbildungszweck dienen, unzulässige Arbeitszeiten und fehlende Angaben zu wesentlichen Ausbildungsbedingungen. Genauso wichtig laut der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi: „Als Anhang zum Vertrag muss der gültige Ausbildungsplan beigefügt sein. Nachträgliche Ergänzungen und Änderungen müssen schriftlich festgehalten werden. Vereinbarungen, die gesetzlichen Vorschriften widersprechen, sind ungültig – auch wenn der Vertrag schon unterschrieben ist.“

Außerdem solltest du Klauseln zur Rückzahlung von Schulungs- oder Weiterbildungskosten kritisch prüfen. Solche Regelungen sind nur unter bestimmten Voraussetzungen wirksam – zum Beispiel, wenn die Weiterbildung für dich einen deutlichen Vorteil hat und die Rückzahlung zeitlich begrenzt ist. Auch strategische Fragen sind wichtig: Was passiert beispielsweise, wenn du Berufsschulunterricht verpasst? Und welche Optionen gibt es, wenn du die Abschlussprüfung nicht bestehst? Der Vertrag sollte dafür Regelungen vorsehen.

Wenn du unsicher bist, ob alles passt, hol dir ruhig professionelle Unterstützung. Zum Beispiel können Beratungsstellen wie die Industrie- und Handelskammer (IHK) oder die Handwerkskammer (HWK) die Vertragsinhalte darauf prüfen, ob sie rechtlich korrekt sind. Infos zu deinen Rechten und Pflichten in der Ausbildung findest du auch in der Broschüre „Ausbildung und Beruf“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Dort ist auch ein Muster für einen Ausbildungsvertrag enthalten. **pp**

Weitere Informationen

Anzeige

MEDICLIN
BLIESTAL KLINIKEN

Für den Standort Blieskastel bieten die **MEDICLIN Bliestal Kliniken** als Rehabilitationseinrichtung verschiedene Ausbildungsplätze für 2026 an.

- **Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement**
- **Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen**

Erforderlicher Schulabschluss Mittlere Reife.

Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

MEDICLIN BLIESTAL KLINIKEN GMBH & CO. KG
z. Hd. Herrn Abicht
Zur Kurklinik 18
66440 Blieskastel
kai.abicht@mediclin.de
www.mediclin-karriere.de/bliestal-kliniken/

MEDICLIN – Ein Unternehmen der Asklepios Gruppe



Foto: AndreyPopov/GettyImages

Freiwilligendienst als Sprungbrett in die Arbeitswelt

Direkt nach der Schule sich für einen Beruf zu entscheiden, kann ganz schön schwierig sein. Ein Freiwilligendienst kann dir dabei helfen und für Orientierung sorgen.

Wenn du nach der Schule noch nicht genau weißt, was du beruflich machen möchtest, bieten dir ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) großartige Möglichkeiten, praktische Erfahrung zu sammeln und gleichzeitig Gutes zu tun. Diese Dienste ermöglichen es dir, in unterschiedlichen Bereichen tätig zu werden und dabei herauszufinden, wo deine besonderen Stärken und Interessen liegen.

FSJ für praktische Erfahrungen

Das FSJ ist speziell für junge Menschen konzipiert, die praktische Erfahrungen in sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereichen sammeln möchten. Während deines FSJ kannst du beispielsweise in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen arbeiten, wo du den Alltag der Bewohner durch deine Arbeit bereicherst.

Du könntest auch in einer Schule tätig sein, wo du Lehrkräfte unterstützt oder nachmittags Betreuungsangebote für Schüler organisierst. In Krankenhäusern und Kliniken unterstützt du das medizinische Personal und erhältst Einblicke in die Gesundheitspflege. Auch im Bereich der Sozialstationen und Rettungsdienste sind FSJler aktiv, wo sie wichtige Unterstützung leisten und dabei lernen, in Notfallsituationen richtig zu handeln.

Doch das Freiwillige Soziale Jahr ist nicht nur auf soziale und pflegerische Berufe beschränkt. Du kannst auch in kulturellen Einrichtungen, Denkmalpflegeprojekten oder im Umweltschutz tätig werden und kreative Projekte unterstützen, Veranstaltungen organisieren oder bei der Bewahrung von Kulturgütern mithelfen. Die Bewerbung für ein FSJ ist unkompliziert und setzt keine beruflichen Qualifikationen voraus. Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene sollten die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und dürfen nicht älter als 26 Jahre sein.

Der erste Schritt ist die Kontaktaufnahme mit einem der zahlreichen Träger, die ein FSJ anbieten. Diese Organisationen vermitteln Plätze in verschiedenen Einrichtungen und sind verantwortlich für die Durchführung des Dienstes. Du kannst dich bei einem Träger bewerben oder manchmal auch direkt bei der Einsatzstelle.

IJFD für internationale Erfahrungen

Der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet dir die Chance, ähnliche Erfahrungen im internationalen Umfeld zu machen. Das Programm ermöglicht es jungen Menschen unter 27 Jahren, einen umfassenden Einblick in andere Kulturen zu erhalten und gleichzeitig in sozialen, ökologischen oder kulturellen Projekten weltweit mitzuarbeiten. Ein Einsatz im IJFD kann beispielsweise in einer Schule in Afrika stattfinden, wo du als Lehrassistenz arbeitest, oder in Südamerika, wo du in Umweltschutzprojekten mitarbeitest. Die internationale Erfahrung fördert nicht nur deine Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz, sondern stärkt auch dein Selbstbewusstsein und deine Anpassungsfähigkeit. Achtung: Eine Ausreise im Rahmen des IJFD ist nur über einen der etwa 130 anerkannten Träger möglich.

BFD für Menschen aller Altersgruppen

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ähnlich aufgebaut wie das FSJ, steht allerdings Menschen aller Altersgruppen offen. Du könntest zum Beispiel in einer Umweltschutzorganisation mitarbeiten, bei der Pflege von Naturschutzgebieten helfen oder in kulturellen Einrichtungen unterstützen. Der Vorteil beim BFD ist, dass du diesen Dienst auch mehrmals absolvieren kannst. **bb**



Foto: Jacob Wackerhausen/GettyImages

Anzeige

Schule fertig, was nun?!

Finde deinen Traumjob im Freiwilligendienst (FSJ/BFD)

- ab 16 Jahre
- monatlicher Einstieg möglich
- Taschengeld ca. 350 €/Monat
- Fahrtkostenerstattung
- Dauer 6–18 Monate

Finde die perfekte Einsatzstelle für dich!





Foto: monkeybusinessimages/GettyImages

Infos finden leicht gemacht

Informationen findest du heute überall – aber nicht alles davon stimmt oder hilft dir wirklich weiter.

In der heutigen digitalen Welt sind Informationen nur einen Klick entfernt. Es ist jedoch wichtig, nicht nur schnell, sondern auch richtig zu recherchieren. Gute Recherchefähigkeiten sind unerlässlich, um zügig und einfach an zuverlässige Informationen zu kommen. Gefragt nach ihren Informationsquellen geben viele Jugendliche das Internet an. Das ist jedoch sehr pauschal und liefert unter Umständen unzählig viele Ergebnisse auf eine Suchanfrage. Und auch der Wahrheitsgehalt ist oft nur schwer erkennbar. Hier sind einige Tipps, wie man effektiv und sicher recherchieren kann.

1. Finde verlässliche Quellen

Der erste Schritt bei der Recherche ist die Auswahl vertrauenswürdiger Quellen. Bevorzuge bekannte und anerkannte Quellen wie Nachrichtenwebsites, die Seiten der Agentur für Arbeit, Fachzeitschriften oder Ähnliches. Prüfe, ob die Person, die den Beitrag geschrieben hat, Experte auf dem Gebiet ist. Ist sie qualifiziert, um eine Aussage auf dem Gebiet zu treffen? Hat sie noch mehr Beiträge auf dem Gebiet veröffentlicht? Achte darauf, dass die Informationen aktuell sind. Veraltete Daten können irreführend oder sogar falsch sein.

2. Bleibe kritisch

Nicht alle Informationen im Internet sind korrekt. Daher ist es wichtig, immer wieder kritisch zu hinterfragen. Ist der Artikel objektiv geschrieben, oder lässt er eine bestimmte Meinung durchscheinen? Werden die Informationen durch Quellen belegt? Gute Artikel verlinken auf ihre Quellen, damit man die Informationen nachprüfen kann. Bestätige Informationen durch den Vergleich mehrerer seriöser Quellen. So vermeidest du, auf Falschinformationen hereinzufallen.

3. Sei effektiv

Suchmaschinen sind mächtige Werkzeuge, wenn man sie richtig einsetzt: Verwende genaue und spezifische Suchbegriffe. Statt „Praktikum“ suche lieber nach „Praktikumsstelle finden“. Nutze erweiterte Suchfunktionen wie Anführungszeichen für genaue Phrasensuche oder Minuszeichen, um unerwünschte Ergebnisse auszuschließen.

4. Organisiere dich

Beim Stöbern im Internet kann man sich schnell verlieren. Eine gute Organisation hilft, den Überblick zu behalten. Mach dir während der Recherche Notizen und halte wichtige Informationen fest. Schreibe eine Liste deiner benutzten Quellen. So kannst du bei Bedarf nochmal nachschlagen und fängst mit der Suche nicht wieder von vorne an. Erstelle eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte. Das hilft, die Informationen besser zu verarbeiten und später leichter darauf zurückzugreifen. Du kannst auch gleich eine Bewertung vornehmen und damit den nächsten Schritt einleiten. Denn nach dem Informieren kommt das Entscheiden!

rps

AZUBI SAAR

AZUBI Saar

Verschaff dir einen Überblick!

Die Schule ist vorbei und du stehst vor einer der größten Entscheidungen deines Lebens: der Wahl eines Berufs, der dir gefällt und der dich glücklich macht, einer Ausbildung oder eines Studiums. Deshalb ist es wichtig, sich über alle Möglichkeiten, die sich dir jetzt bieten, ausführlich zu informieren. So viele Fragen und so viele Chancen ...

AZUBI Saar, das Online-Portal der Saarbrücker Zeitung, will dir dabei helfen. Hier wird dir ein guter Überblick über viele unterschiedliche Berufe und Ausbildungen in den verschiedensten Branchen mit Informationen zu Verdienstmöglichkeiten, den notwendigen Qualifikationen und vielem mehr geboten – kompakt und auf einen Blick.

Du findest dort jede Menge nützlicher Tipps und Tricks, wie du eine Bewerbung oder einen Lebenslauf gestaltest, wie ein Bewerbungsgespräch abläuft – klassisch oder auch online – und welche Fehler du dabei unbedingt vermeiden solltest. Welche Berufe haben eine Zukunft? Wo kann ich mich von Profis beraten und begleiten lassen, wenn ich mir unsicher bist?

Und AZUBI Saar bringt dich dank einer großen Stellenbörse direkt mit den Unternehmen und Betrieben in deiner Region in Kontakt – aktuell und regional! Gib einfach deinen Wunschberuf oder deine Wunsch-Ausbildung und deine Stadt ein und du bekommst die passenden Stellen in deiner Nähe angezeigt.

Unternehmen und Ausbildungsbetriebe der Region stellen sich, ihre Produkte und Dienstleistungen, ihre freien Ausbildungsstellen und Jobangebote kurz und übersichtlich in Firmenprofilen vor – deine Zukunft liegt nur einen Klick entfernt.

Weitere Infos

AZUBI Saar hilft dir bei deiner Suche. Reinklicken, informieren und bewerben!

www.azubi-saarland.de



Foto: Igor Vershinsky /GettyImages

Anzeige

Freiwilligen Dienste

GÖNN DIR EIN JAHR!

Willst Du

· Dich sozial engagieren?
· Etwas Neues ausprobieren?
· Dich besser kennenlernen?

Dann komm zu uns für ein **FSJ/BFD**
Finde jetzt freie Stellen unter:
ib-freiwilligendienste.de/saarbruecken



Noch Fragen?
Ruf uns an:
0681 99 19 19 22

Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Unsere Programme: FSJ, BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Ein Angebot des IB

Ausbildung von A bis Z

A wie Arbeitsalltag
Am Anfang wirkt vieles neu, aber du wächst da schnell rein. Frag nach, probier aus und finde deinen eigenen Rhythmus – so wird der Arbeitsalltag Schritt für Schritt vertraut. Mit der Zeit entwickelst du Routinen, die dir Sicherheit geben und vieles leichter machen.

B wie Berufsschule
Die Berufsschule liefert das theoretische Fundament deiner Ausbildung. Nutze die Zeit, um Fragen zu klären, und bau dir Lernroutinen auf, die zu dir passen. So kannst du das Gelernte besser mit deinem Arbeitsalltag verknüpfen.

C wie Chefkontakt
Trau dich, mit deinem Ausbilder zu sprechen – egal ob über deine Aufgaben, Ziele oder Sorgen. Gute Kommunikation ist das Fundament von effizienter Zusammenarbeit. Offene Gespräche zeigen zudem dein Interesse und fördern Vertrauen.

D wie Durchhänger
Auch in der Ausbildung läuft nicht jeder Tag rund. Wichtig ist, dass du dranbleibst und dir Hilfe holst, wenn's nötig ist. Durchhänger gehören dazu – und gehen auch wieder vorüber.

E wie Erwartungen
Niemand erwartet, dass du sofort alles kannst und verstehst. Aber Engagement, Pünktlichkeit und Interesse bringen dich weiter. Zeig, dass du lernen willst – der Rest kommt von allein.

F wie Feierabend
Gönn dir bewusst Pausen. Eine Ausbildung ist anstrengend, da brauchst du Ausgleich. Genieß die freie Zeit mit Hobbys, Freunden oder Sport. Das macht dich leistungsfähiger und entspannter.



Foto: stock.adobe.com - Alexander Raths



Foto: Ilija Erceg/GettyImages

G

wie Gehalt
Mit deinem Azubi-Lohn startest du in deine finanzielle Unabhängigkeit. Plane früh, wie du dein Geld nutzt. Sparen und Gönnen geht beides.

H

wie Homebase
Dein Team ist deine Stütze. Ob Fragen, Unsicherheiten oder Erfolge – du musst nicht alles allein schaffen. Nutze dein Umfeld!

I

wie ICH-Kompetenzen
Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Motivation: Diese Eigenschaften bringen dich oft weiter als Schulnoten. Sei neugierig und offen für Neues. Je mehr du dich einbringst, desto leichter entstehen gute Arbeitsbeziehungen.

J

wie Jahresurlaub
Dein Urlaub steht dir zu – nutze ihn! Plane früh und sprich mit deinem Team, damit alles entspannt läuft. Erholung ist wichtig. Denn sie hilft dir, wieder mit frischer Energie durchzustarten.

K

wie Krankmelden
Wenn du krank bist, melde dich sofort ab und bleib ehrlich. Keiner will, dass du krank zur Arbeit kommst – Gesundheit geht vor. Beachte außerdem die Vorgaben deines Betriebs zur Krankschreibung.

L

wie Life-Work-Balance
Ausbildung, Schule, Freizeit – das ist viel. Achte darauf, dass du nicht untergehst: Setz Grenzen, plane gut und nimm dir Zeit für dich. Eine ausgewogene Balance schützt dich vor Überlastung, Frust und (im schlimmsten Fall) Burnout.

M

wie Miteinander
Ein wertschätzender Umgang macht den Alltag leichter. Sei respektvoll, hilfsbereit und direkt – so wächst du schnell ins Team hinein.



Foto: patpitchaya/GettyImages

N

wie Notenstress
Prüfungen können Druck machen. Lernschritte in kleinen Portionen und realistische Ziele schaffen mehr Ruhe und Übersicht.

O

wie Orientierung
Manchmal merkt man erst in der Ausbildung, was zu einem passt und was nicht. Das ist okay! Sprich mit vertrauten Menschen darüber und prüfe deine Optionen. Manchmal eröffnet ein neuer Blickwinkel ungeahnte Möglichkeiten.

P

wie Probezeit
In der Probezeit lernst du den Betrieb kennen – und der Betrieb dich. Sei offen, frag viel und zeig Engagement. Die Probezeit ist ein gegenseitiges Kennenlernen.

Q

wie Qualifikationen
Ausbildung ist nicht das Ende, sondern erst der Anfang. Zusatzkurse, Weiterbildungen oder die Qualifikation zum Meister oder Fachwirt stehen dir später offen. So kannst du deinen Karriereweg aktiv gestalten.

R

wie Rechte & Pflichten
Du hast Pflichten wie Pünktlichkeit und Lernbereitschaft – aber auch starke Rechte: geregelte Arbeitszeiten, Urlaub und Schutzgesetze zum Beispiel. Informier dich gut.

S

wie Sicherheit
Arbeitskleidung, Schutzmaßnahmen und klare Regeln dienen deiner Sicherheit.
Gerade bei schweren Maschinen oder unbekannten Werkzeugen steigt das Risiko. Nichts ist daran peinlich, nachzufragen, wenn du dir nicht sicher bist.

T

wie Teamkultur
Ein gutes Team trägt dich durch den Alltag. Bring dich ein, frag nach und biete Hilfe an – so wirst du schnell ein Teil davon. Eine starke Teamkultur sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima.

U

wie Umgangston
Sei freundlich, klar und direkt. Du musst dich nicht verstellen, aber Professionalität hilft dir in jeder Situation weiter.
Ein respektvoller Ton schafft Vertrauen und reduziert Missverständnisse.

V

wie Vorstellungsgespräch
Sei vorbereitet, sei interessiert – und sei du selbst.
Niemand erwartet Perfektion, aber Authentizität wirkt immer. Mach dir bewusst, dass nicht nur der Betrieb prüft, ob du geeignet bist, sondern dass auch du prüfst, ob der Betrieb zu dir passt.

W

wie Workload
Manchmal kommt viel zusammen: Schule, Projekte, Prüfungen. Priorisiere, mach To-do-Listen und sprich Probleme früh an. Wenn du strukturiert bleibst, wirkt selbst viel Arbeit gleich machbarer.

X

wie X-Faktor
Der X-Faktor sind deine Stärken: das, was dich besonders macht. Erkenne sie und nutze sie – sie sind wichtiger als perfekte Noten. Oft liegen gerade in kleinen Talenten große Chancen.

Y

wie YES-Momente
Feiere Erfolge, auch die kleinen. Die ersten gelungenen Aufgaben, ein Lob oder ein tolles Projekt geben dir Rückenwind.

Z

wie Zielsetzung
Setz dir erreichbare Ziele – für diese Woche, diesen Monat und dieses Ausbildungsjahr.
Ziele geben dir Orientierung und Motivation.
Wenn du sie regelmäßig überprüfst, bleibst du auf Kurs.

rps



Foto: stock.adobe.com - Alexander Raths

Bock auf ein echtes Bau-Erlebnis?

Willkommen im Ausbildungszentrum der saarländischen Bauwirtschaft – dort, wo Zukunft gebaut wird!

Theorie ohne Ende? Nicht bei uns! Hier zählen Praxis, Teamgeist und das Erlebnis, wenn aus Planen, Schrauben und Zement echte Bauwerke entstehen. Ob auf der Baustelle, am Bildschirm oder in unseren modernen Werkstätten – du lernst mit Kopf, Herz und Händen, wie der Bau wirklich funktioniert.

Von Anfang an mittendrin:

Bei uns heißt's nicht zuschauen, sondern mitmachen. Du lernst Schritt für Schritt, wie Mörtel, Maßband und Maschinen zusammenspielen. Und klar, auch die digitale Seite kommt nicht zu kurz: Mit Tablets, Drohnen und smarter Technik bringst du die Baustelle ins 21. Jahrhundert.







Fotos: ABZ/S. Kranzdorf





Fotos: ABZ/S. Kranzdorf

Dein Trainingsgelände:

In unseren top ausgestatteten Hallen trainierst du mit echtem Material, Maschinen und Geräten – ganz nah an der Praxis. Holz bearbeiten, mit Beton formen, Stuck ziehen oder Technik testen: Hier darfst du ausprobieren, was andere nur in Videos sehen.

Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben:

Du lernst nicht allein. Im Ausbildungszentrum triffst du Azubis aus dem ganzen Saarland – beim Wohnen im Gästehaus, beim Sport im eigenen Fitnessraum oder bei gemeinsamen Aktionen. Unterkunft und Verpflegung? Für dich kostenfrei. Und wenn mal was klemmt, sind unsere Ausbilderinnen und Ausbilder für dich da.

Warum Bau? Ganz einfach:

Weil kein Tag wie der andere ist. Du arbeitest drinnen und draußen, an Großprojekten und kleinen Meisterstücken, mit Muskelkraft, Köpfchen und modernster Technik. Du siehst am Ende des Tages, was du geschafft hast – und das macht einfach stolz.

Unser Angebot für dich:

- Überbetriebliche Kurse für alle Bauberufe
- Umschulungen und Weiterbildung für Profis
- Seminare für alle, die mehr wollen
- Unterbringung im Gästehaus inklusive

AGV Bau Saar

Neugierig geworden?

Schau mal bei **#azubiambau** auf Instagram vorbei oder ruf uns einfach an: 0681 98906-0.

Starte dein Bauabenteuer – wir freuen uns auf dich!

CHECKST DU?

Dachdecker (m/w/d)

Immer obenauf!



Foto: Cucurudza/GettyImages

Du willst hoch hinaus? Als Dachdecker arbeitest du dort, wo andere nur hingucken. Du deckst Dächer, bekleidest Wände, sorgst für Schutz vor Wind und Wetter – und machst Gebäude fit für die Zukunft.

Dabei arbeitest du mit Holz, Schiefer, Metall oder Reet, nutzt moderne Technik und montierst auch Solaranlagen oder Blitzschutzsysteme.

Deine Ausbildung dauert drei Jahre und kombiniert Praxis im Betrieb, Wissen in der Berufsschule und Training im Ausbildungszentrum. Danach hast du deinen Gesellenbrief – und beste Chancen für Aufstieg und Weiterbildung.

Du bist schwindelfrei, handwerklich stark und packst gern an?

Dann starte deine Ausbildung als Dachdecker – und zeig, dass du wirklich obenauf bist!

1.Ausbildungsjahr: 1050 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1200 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1460 Euro

Baugeräteführer (m/w/d)

Herr der Maschinen

Du stehst auf Power, Präzision und Maschinen mit richtig Kraft? Dann ist der Beruf des Baugeräteführers genau dein Ding! Ob Bagger, Kran, Planierraupe oder Radlader – du sitzt am Steuer und hast alles unter Kontrolle. Du sorgst dafür, dass auf der Baustelle alles rund läuft, egal ob im Hochbau oder im Tiefbau. Ohne dich bewegt sich dort nichts.



Foto: dusanpetkovic/GettyImages

Deine Aufgabe: Die richtigen Geräte am richtigen Ort einsetzen, Abläufe koordinieren und eingreifen, wenn mal etwas hakt. Natürlich kümmerst du dich auch um Wartung und kleinere Reparaturen – schließlich kennst du deine Maschinen in- und auswendig.

Das Coole: Du arbeitest mit modernster Technik. Viele Maschinen sind echte Hightech-Geräte – mit GPS, Sensoren und digitaler Steuerung. Damit bist du nicht nur der Mann für die großen Maschinen, sondern auch ein echter Technik-Profi. Kein Tag ist wie der andere: Mal arbeitest du an Brücken, Straßen oder Hochhäusern – Abwechslung garantiert! Und mit Erfahrung, Weiterbildungen und Einsatz startest du schnell durch: zum Gerätewart, Vorarbeiter oder Spezialmaschinenführer.

Wenn Technik dein Herz schneller schlagen lässt und du die ganz großen Projekte anpacken willst – dann steig ein, nimm Platz und starte deine Ausbildung als Baugeräteführer.

1. Ausbildungsjahr: 1122 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1351 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1610 Euro

Stuckateur (m/w/d)

Künstler mit Hand und Herz

Wenn es ums Gestalten, Formen und Veredeln geht, bist du in deinem Element? Dann ist der Beruf des Stuckateurs genau dein Ding! Du gibst Innenräumen Charakter, Fassaden Ausdruck und Gebäuden Persönlichkeit – vom edlen Stuck bis zur modernen Raumgestaltung. Hier kannst du deine Kreativität wirklich ausleben: Mit Farben, Formen und Materialien spielst du sicher und stilsicher. Dein Handwerk vereint jahrhundertealte Tradition mit modernem Design – ob kunstvolle Ornamente oder klare, zeitgemäße Flächen. Doch du machst nicht nur schön, du schützt auch: In der Altbausanierung und im Denkmalschutz lässt du historische Gebäude wieder glänzen und bewahrst ihr Erbe. Gleichzeitig bringst du frische Energie in Neubauten – mit Wärmedämmung und Techniken, die Klima und Zukunft im Blick haben. Ob Restauration, Neubau oder kreativer Innenausbau – du arbeitest mit Präzision, Gefühl und jeder Menge Stilbewusstsein. Und das Beste: Am Ende siehst du jeden Tag, was du geschaffen hast – Handwerkskunst, die bleibt.

Du hast ein gutes Auge, liebst die Arbeit mit den Händen und willst sichtbar gestalten?

Dann werde Stuckateur – erschaffe Baukunst, die bleibt.



1. Ausbildungsjahr: 1122 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1351 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1610 Euro

Foto: ZDB/Claudius Pflug

Maurer (m/w/d)

Du schaffst, was bleibt

Träumen ist gut – aber du willst lieber etwas bauen, das man anfassen kann? Dann ist der Beruf des Maurers genau das Richtige für dich. Du schaffst Bauwerke, die Generationen überdauern. Du bist der Typ, der weiß, wie's läuft: Du gießt Fundamente, mauerst Wände, setzt Steine und erschaffst stabile Konstruktionen – egal ob aus Ziegeln, Naturstein oder modernen Baustoffen. Vom ersten Stein bis zur fertigen Wand – du bist der, der alles zusammenhält. Und nicht nur das: Du montierst auch vorgefertigte Bauelemente millimetergenau dort, wo sie hingehören. Damit bist du nicht nur Handwerker, sondern ein echter Allrounder mit Sinn für Genauigkeit und Struktur.

Routine? Fehlanzeige. Ob Neubau, Sanierung oder großes Bauprojekt – du bist mittendrin und sorgst dafür, dass alles passt, sicher steht und den Vorgaben entspricht. Du hast handwerkliches Geschick, technisches Interesse und kannst dir Dinge gut räumlich vorstellen? Dann greif zum Werkzeug, leg los und bau dir deine Zukunft.

Werde Maurer – und verewige dich Stein für Stein.



1. Ausbildungsjahr: 1122 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1351 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1610 Euro

Foto: ZDB/ Claudius Pflug

#Azubiambau



Straßenbauer (m/w/d)

Du baust, worauf die Welt fährt

Ohne Straßenbauer geht gar nichts – im wahrsten Sinne. Du sorgst dafür, dass Wege entstehen, Menschen vorankommen und alles rollt.

Ob beim Neubau oder bei der Sanierung: Du bereitest den Untergrund vor, bewegst Erde mit Bagger und Walze, verdichtest Flächen und machst daraus Straßen, Radwege, Plätze, Autobahnen oder sogar Startbahnen. Muskelkraft ist wichtig – aber moderne Maschinen und Technik gehören genauso zu deinem Job.



Fotos: ZDB/Claudius Pflug

Deine Aufgaben? Abwechslungsreich wie kein zweiter Handwerksberuf: pflastern, asphaltieren, betonieren, Entwässerungssysteme anlegen und Baustellen absichern, damit alles sicher läuft. Dabei arbeitest du im Team, bist Handwerker und Maschinist zugleich – und kein Tag ist wie der andere.

Klar, draußen arbeiten heißt: Sonne, Wind und Regen gehören dazu. Aber genau das macht's spannend. Am Ende eines Tages siehst du immer, was du geschaffen hast – Bauwerke mit echtem Mehrwert, die bleiben.

Mit Erfahrung und Weiterbildung kannst du dich nach oben arbeiten – zum Vorarbeiter, Polier oder sogar in die Selbstständigkeit. Und auch im Straßenbau hält die Zukunft Einzug: Digitalisierung, neue Baustoffe und moderne Maschinen machen den Beruf lebendig und innovativ.

Du bist fit, packst gern mit an und hast Spaß an Technik und klaren Strukturen?

Dann starte deine Ausbildung als Straßenbauer – und bau die Wege in die Zukunft.

1. Ausbildungsjahr: 1122 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1351 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1610 Euro

Maler (m/w/d)

Du bringst Farbe ins Leben!

Stell dir vor, alles wäre grau. Echt trist, oder? Genau deshalb braucht es dich: Maler machen die Welt erst richtig lebendig. Du bist der oder die, die aus leeren Wänden, langweiligen Fassaden und tristen Räumen echte Wohlfühlorte zaubert. Mit deinem Gespür für Farben, Formen und kreative Designs verwandelst du jede Fläche in ein Statement. Egal ob modernes Wohnzimmer, alte Villa mit Geschichte oder riesige Hauswand – du bringst Stil, Genauigkeit und Handwerkskunst zusammen.

Dein Job ist kreativ und technisch zugleich: Du bereitest Untergründe vor, mischst Farben, lackierst, tapezierst und kennst dich mit modernen Beschichtungstechniken ebenso aus wie mit klassischen Maltricks. Mal arbeitest du mit Pinsel und Rolle, mal mit Profi-Geräten – und langweilig wird's nie, denn jedes Projekt ist anders. Du bist Teil eines Teams, hast Kontakt zu Kunden und setzt ihre Vorstellungen in Farbe um. Drinnen, draußen, auf Gerüsten oder in Räumen – deine Arbeit bleibt sichtbar und beeindruckt.

Du hast ein gutes Auge, bist handwerklich fit und willst zeigen, was du draufhast?

Dann starte deine Ausbildung zum Maler und Lackierer – und mach die Welt jeden Tag ein Stück bunter!



Foto: ABZ der Maler/Jana Sablowsk

1. Lehrjahr: 750 Euro
2. Lehrjahr: 870 Euro
3. Lehrjahr: 1000 Euro

Metallbauer (m/w/d)

Starte deine Zukunft im Metallhandwerk!

Metall ist mehr als nur ein Material – es ist Stärke, Präzision und Innovation in einem. Im Metallhandwerk arbeitest du mit dem, woraus Energie, Technik und Fortschritt gemacht sind. Du formst, schleifst, schweißt und baust Dinge, die täglich gebraucht werden – von millimetergenauen Bauteilen bis zu massiven Konstruktionen. Hier zählen dein Können und dein Kopf: Du arbeitest mit modernster Technik, nutzt computergesteuerte Maschinen und bringst gleichzeitig echtes Handwerksgefühl mit. So entsteht aus rohem Metall etwas Dauerhaftes – und das trägt deine Handschrift. In drei Jahren wirst du zum Profi, bekommst deinen Gesellenbrief und hast beste Chancen: Ob als Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Werkzeugmacher oder Zerspanungsmechaniker – du bist gefragt! Und wenn du willst, gehst du noch weiter: mit Meistertitel, Techniker- oder Ingenieursausbildung bis hin zum eigenen Betrieb. Die Kampagne „Let's Play Metal" zeigt dir, wie vielseitig und spannend das Metallhandwerk wirklich ist. Du lernst, wie Handwerk und Hightech Hand in Hand gehen – und dass du mit Metall wortwörtlich Zukunft schmiedest.

Bereit, den Funken überspringen zu lassen? Dann schau bei „Let's Play Metal" vorbei und werde Teil der Metal-Crew!



Foto: Getty Images/ posonsky

1. Ausbildungsjahr: 780 Euro
2. Ausbildungsjahr: 880 Euro
3. Ausbildungsjahr: 960 Euro
4. Ausbildungsjahr: 1020 Euro



Talent trifft Stern. Ausbildung bei Merbag.

Suchst Du die passende Ausbildungsstelle? Hast Du Lust, unser Team an einem unsere Standorte Trier, Trier-Euren, Bitburg, Daun, Merzig oder Wittlich zu unterstützen?

Als **Automobil-** & **Einzelhandelskaufmann, Kfz-Mechatroniker, Fahrzeuglackierer, Karosserie-** & **Fahrzeugbaumechaniker, Lagerlogistiker** & **Fachinformatiker** (m/w/d)

So exzellent wie die Produkte von Mercedes-Benz, so qualifiziert sind unsere Mitarbeiter/-innen. Unsere fachliche Ausbildung schult Euch auf höchstes technisches Niveau, Präzision und soziale kommunikative Fähigkeiten.
Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit der Übernahme.

Wir freuen uns auf Eure aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

MERBAG

Merbag Trier GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Torsten Schauster (Personal)
Karl-Marx-Str. 62 · 54290 Trier
T +49 6 51/71 00-1 69 · bewerbung@merbag.de

merbag.de



Foto: nortonrsx/GettyImages

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Inspektion, Wartung, Reparatur

Du hast ein Faible für Autos und handwerkliches Arbeiten? Dann steht der Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker nichts im Wege. Die Ausbildung wird mit drei verschiedenen Schwerpunkten angeboten: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik, Karosserieinstandhaltungstechnik und Caravan- und Reisemobiltechnik. Die beiden ersten Ausbildungsjahre erfolgen bei allen drei Fachrichtungen gleich. Du lernst Fahrzeuge und Systeme zu warten und zu inspizieren. Du prüfst Baugruppen, demontierst sie oder tauschst sie aus. Im zweiten Ausbildungsjahr erfährst du, wie man Fahrzeugteile aus Metall herstellt, Systeme instand hält und installiert. Hast du dich für die Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik entschieden, steht in den beiden folgenden Lehrjahren die Analyse von Schäden an. Hast du dich für einen Ausbildungsplatz mit der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik entschieden, fokussierst du dich auf das Umbauen sowie Aus- und Umrüsten von Karosserien, Fahrgestellen und Aufbauten. In der Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik lernst du in der zweiten Hälfte deiner Ausbildung, wie du Caravans und Reisemobile aufbaust und umrüstest. **tref**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss
oder höher

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
860 bis 1200 Euro im 1. Jahr
900 bis 1240 Euro im 2. Jahr
950 bis 1330 Euro im 3. Jahr
1000 bis 1400 Euro im 4. Jahr

HEITZ
AKADEMIE

MAURER-AUSBILDUNG

ZUKUNFT BAUEN. BLEIBENDES SCHAFFEN.

- ✓ Lernen im starken familiären Team und auf echten Baustellen
- ✓ 3-jährige Ausbildung im Betrieb, auf der Lehrbaustelle und in der Berufsschule
- ✓ Wir bilden seit Jahrzehnten erfolgreich aus: über 250 Azubis haben bei uns gelernt
- ✓ Beste Perspektiven für deine Zukunft



Azubi-Cup 3. Platz Baumaschinen-Simulatoren



Ausbildungsbotschafter für die HWK Saar 2025



Bronze bei den Deutschen Meisterschaften 2024

Neugierig? Bewirb dich hier oder vereinbare deinen Schnuppertag!

Heitz Baugruppe
Ansprechpartner: Karsten Heitz
Beckinger Str. 13 ▪ 66780 Rehlingen
T +49 (0) 6835 92 19 0 **E** k.heitz@heitz-bau.de
www.heitz-bau.de/ausbildung-maurer

BAUEN SANIEREN WOHNEN

Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)

Du bringst Maschinen zum Denken



Foto: chanuth/GettyImages

Wenn in großen Lagerhallen die Roboter auf Knopfdruck die Produkte liefern oder in der Automobilbranche Roboterarme an der Fertigung beteiligt sind, dann haben Elektroniker für Automatisierungstechnik ihre Finger im Spiel. Sie sorgen für Programmierung, Installation und Wartung der Automatisierungstechnik. In diesem Beruf planst du am PC Bewegungsabläufe großer Anlagen und tüftelst an Schaltplänen. Du montierst Anlagen, überprüfst das System und machst dich auf Fehlersuche, falls etwas nicht funktioniert. Ingenieurwissen trifft auf Tüftlerlust, Software auf Hardware, Technik auf Handwerk. Dein Ziel: einzelne Komponenten zu einem komplexen System verbinden und die Anlagen zum Laufen bringen. Nachtschichten sind nicht ausgeschlossen: Wenn ein Notruf aus der Industrie die Automatisierungstechniker erreicht, machen sie sich auf den Weg und suchen nach Lösungen.

Deine Arbeitsorte können vielseitig sein: Überall dort, wo elektronische Anlagen und Maschinen betrieben werden, sind auch Elektroniker für Automatisierungstechnik im Einsatz. Das bedeutet: Auf nahezu jedem Industriegelände wird deine Arbeit gebraucht. In der Elektrobranche genauso wie in der Stahlindustrie, in der Logistik genauso wie in der Chemie. Mal arbeitest du am Schreibtisch mit Werkzeug, dann wieder an riesigen Maschinen, Computern und Schaltschränken. Dabei ist auch Geduld gefragt: Du brauchst Durchhaltevermögen, um Fehlermeldungen auf die Spur zu kommen.

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre, bei guter Leistung ist eine Verkürzung auf zweieinhalb oder drei Jahre möglich. Sie findet parallel in Berufsschule und Betrieb statt. Nach einem erfolgreichen Abschluss hast du gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. **resa**

Anzeige

Beta GmbH

WIR STELLEN EIN!

Auszubildende/r Elektroniker/in
für Automatisierungstechnik (m/w/d)

Das bringst du mit:

- Technisches Verständnis und räumliche Vorstellung
- Pflichtbewusstes und sorgfältiges Arbeiten
- Guter berufsqualifizierender Bildungsabschluss
- Gute Kenntnisse in Mathematik

Das erwartet dich:

- Eine systematische, strukturierte und abwechslungsreiche Ausbildung
- Übernahmechancen nach erfolgreich bestandener Ausbildung
- Möglichkeiten auf Fort- & Weiterbildung
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Keine Reisetätigkeiten

BETA GmbH • Zeppelinstraße 19 • 66557 Illingen
06825 / 942730 • info@beta-automatisierung.de

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss
(nach der 10. Klasse)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit:
werktags,
auch Schichtarbeit möglich

Ausbildungsvergütung:
1200 bis 1340 Euro im 1. Jahr
1260 bis 1380 Euro im 2. Jahr
1330 bis 1460 Euro im 3. Jahr
1410 bis 1540 Euro im 4. Jahr

Anzeige

Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Cool bleiben!

Als Azubi zum Mechatroniker für Kältetechnik bist du in einem zukunftsorientierten und vielseitigen Bereich tätig. Du lernst, wie man Kälte- und Klimaanlagen für verschiedenste Anwendungen plant, montiert und wartet. Von Klimaanlagen in privaten Haushalten bis zu hochspezialisierten Kälteanlagen in der Industrie – du sorgst dafür, dass die Technik funktioniert und das Umfeld angenehm temperiert bleibt. Kälte- und Klimatechnik sind nicht nur in Privathaushalten gefragt, sondern auch in der Industrie – etwa in Supermärkten, Rechenzentren, der Lebensmittelindustrie oder medizinischen Einrichtungen. Überall, wo Produkte und Prozesse durch Temperaturregelung optimiert oder geschützt werden, kommst du ins Spiel. Du lernst, mit modernen Technologien und innovativen Systemen zu arbeiten. Die Planung, Montage und Wartung von Kälte- und Klimaanlagen erfordern technisches Know-how, Problemlösungsfähigkeiten und handwerkliches Geschick.

Kälte- und Klimatechnik wird mit der zunehmenden Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz immer wichtiger. Mit dem Fokus auf Energieeffizienz und umweltfreundliche Technologien wirst du in einem zukunftsorientierten Bereich ausgebildet. Du hast die Möglichkeit, einen echten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und mit innovativen Lösungen die Welt ein Stück besser zu machen.



Foto: Daisy-Daisy/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 900 Euro im 1. Jahr
850 bis 1000 Euro im 2. Jahr
970 bis 1080 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1120 Euro im 4. Jahr

MEISTER

STATT MASTER

KLIMA BECKER

Starte deine Ausbildung 2026 zum:

MECHATRONIKER FÜR KÄLTETECHNIK (m/w/d)

ANLAGENMECHANIKER SHK (m/w/d)

TECHNISCHER SYSTEMPLANER (m/w/d)

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)

Jetzt bewerben

klima-becker.de/karriere



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)

Wärme schaffen



Foto: ZVSHK

Es ist kurz vor acht an einem Februarmorgen, und die Wärmepumpe in der Neubausiedlung streikt. Wieder. Der Hausbesitzer steht in Jogginghose am Telefon, die Kinder quengeln, weil das Badewasser kalt bleibt. Dann kommt jemand, der sich auskennt. Jemand, der weiß, dass der Fehler meist im Detail steckt – ein falsch kalibrierter Fühler, ein übersehener Druckabfall. Solche Momente gehören zum Alltag in einem Beruf, von dem die meisten nur dann etwas merken, wenn er fehlt.

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik: Ein Zungenbrecher mit Zukunft. Während andere Branchen noch über Klimaschutz diskutieren, wird hier gebaut. Wärmepumpen ersetzen Ölheizungen, Solarkollektoren wachsen auf Dächern, alte Rohrsysteme werden umgerüstet. Das erfordert mehr als Handwerk – es verlangt Verständnis für Physik, Gebäudetechnik und die Eigenheiten jedes Hauses.

Dreieinhalb Jahre Ausbildung. Rohre biegen, Gewinde schneiden, Anlagen einstellen. Klingt banal, ist es nicht. Wer eine schlecht geplante Heizung oder eine undichte Verbindung erlebt hat, weiß: Hier zählt Präzision. Und dann der Kundenkontakt. Menschen wollen verstehen, warum ihre Gasheizung ausgedient hat, was eine Hybridlösung bringt. Das erklärst du – ohne Fachchinesisch, ohne falsche Versprechen.

Nach dem Gesellenbrief geht es für dich weiter. Meister, Techniker, Energieberater. Oder Montage, Großanlagen, Selbstständigkeit. Der Markt ist da, Fachkräfte werden händeringend gesucht. Wer diesen Beruf lernt, hat ausgesorgt. Am Ende ist es vielleicht das, was den Unterschied macht: Du baust etwas, das bleibt. Ein Heizsystem, das eine Familie durch 20 Winter bringt. Ein Bad, in dem sich jemand wohlfühlt. Rohrleitungen, die noch laufen, wenn du längst woanders bist. Es gibt schlechtere Gründe, morgens aufzustehen. **hbe**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Arbeitszeit:
werktags, Schichtarbeit/
Bereitschaftsdienst möglich

Ausbildungsvergütung:
720 bis 960 Euro im 1. Jahr
850 bis 1070 Euro im 2. Jahr
970 bis 1150 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1200 Euro im 4. Jahr

Anzeige

Wir suchen ab diesen Sommer 2026

1 Azubi Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Voraussetzung für eine Einstellung ist ein Hauptschulabschluss.

Wir bieten Ihnen Urlaub- und Weihnachtsgeld.

Ihre ausführliche Bewerbung senden Sie bitte schriftlich an:

E. Freidinger GmbH
Hauptstr. 1 C – 66130 Saarbrücken
oder per E-Mail an:
c.freidinger@freidingergmbh.de

freidinger Heizung • Sanitär

Elektroniker Geräte und Systeme (m/w/d)

Unsichtbare Intelligenz

Unter dem Mikroskop sieht die Platine aus wie eine Großstadt von oben. Leiterbahnen ziehen sich über grünes Trägermaterial, winzige Bauteile sitzen in präzisen Abständen, ein Widerstand hier, ein Kondensator da. Einen Moment Unachtsamkeit, und nichts funktioniert. Oder schlimmer: Es funktioniert scheinbar, fällt aber später aus. Genau deshalb gibt es Menschen, die verstehen, was passiert, wenn der Stromkreis geschlossen wird. Als Elektroniker für Geräte und Systeme arbeitest du dort, wo Technik anfängt. Du bestückst Platinen, lötest Verbindungen, testest Schaltungen, nimmst Systeme in Betrieb. Medizingeräte, die Leben retten. Steuerungssysteme für Windkraftanlagen. Messgeräte für die Industrie.

Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung lernst du, Schaltpläne zu lesen wie andere Romane. Du montierst Baugruppen, konfigurierst Programme, analysierst Fehler. Manchmal im Labor, manchmal in der Produktion, oft direkt beim Kunden. Vor allem lernst du, genau hinzusehen. Ein falsches Bauteil, eine kalte Lötstelle, ein Kurzschluss, den niemand sonst bemerkt hätte.

Was viele unterschätzen: Dieser Beruf ist breiter aufgestellt, als sein Name vermuten lässt. Heute Mess- und Prüftechnik im Reinraum, morgen Serviceeinsatz an einer Produktionsanlage, übermorgen Inbetriebnahme eines Beatmungsgeräts. Kein Tag ist wie der andere. Und überall wächst der Bedarf – weil Geräte komplexer werden, weil fehlerfreie Elektronik in einer digitalisierten Welt nicht verhandelbar ist.

Danach spezialisierst du dich. Medizintechnik, falls dich interessiert, wie ein Herzschrittmacher programmiert wird. Automotive, wenn du lieber an Fahrzeugsystemen arbeitest. Informationstechnik, Messtechnik, Automatisierung. Oder Techniker, Studium, eigene Wege. Die Nachfrage ist groß – und wächst weiter.

hbe



Foto: Pixfly/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Arbeitszeit:
werktags,
Schichtarbeit möglich

Ausbildungsvergütung:
1030 bis 1150 Euro im 1. Jahr
1080 bis 1190 Euro im 2. Jahr
1150 bis 1260 Euro im 3. Jahr
1230 bis 1330 Euro im 4. Jahr

Anzeige

HARY
Installationstechnik GmbH

WIR STELLEN EIN!

Auszubildende/r Anlagenmechaniker/in
SHK (Sanitär, Heizung, Klimatechnik) (m/w/d)

Das bringst du mit:
- Technisches Verständnis & handwerkliches Geschick
- Pflichtbewusstes & sorgfältiges Arbeiten
- Guter berufsqualifizierender Bildungsabschluss
- Teamfähigkeit & Kommunikationskompetenz

Das erwartet dich:
- Eine systematische, strukturierte und abwechslungsreiche Ausbildung
- Übernahmechancen nach erfolgreich bestandener Ausbildung
- Möglichkeiten auf Fort- & Weiterbildung
- Attraktive Ausbildungsvergütung

Hary Installationstechnik GmbH • Am Nußkopf 6 • 66578 Schiffweiler
06821 / 3629260 • info@hary-installationstechnik.de

Klempner (m/w/d)

Metall in Form: Dächer, Rinnen, Fassaden



Foto: Anastasija Vujic/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss oder höher

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit:
werktags, Einsätze auf Baustellen und beim Kunden

Ausbildungsvergütung:
720 bis 960 Euro im 1. Jahr
850 bis 1060 Euro im 2. Jahr
970 bis 1150 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1200 Euro im 4. Jahr

Wenn die Begriffe Spengler, Flaschner oder Blechner fallen, malt sich auf den meisten Gesichtern sicherlich ein großes Fragezeichen ab. So unterschiedlich die Wörter sind, sie haben eins gemeinsam. Sie alle sind Bezeichnungen für den Ausbildungsberuf des Klempners. Es handelt sich um eine dreieinhalbjährige Ausbildung, die vom Auszubildenden ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie absolute Schwindelfreiheit verlangt. Erstes ist für das Lesen und auch Anfertigen von Zeichnungen und Plänen wichtig, denn oft werden Maße direkt auf der Baustelle genommen und später umgesetzt. Und auch ohne Höhenangst geht es nicht, denn die eigentliche Arbeit spielt sich zum größten Teil in luftigen Höhen ab, das heißt auf den unterschiedlichsten Gebäuden, zu denen auch oftmals Kirchen und Industrieanlagen zählen. Denn anders als vermutet beschäftigt sich der Klempner nicht mit Sanitäranlagen in Häusern, sondern verarbeitet Bleche, die auf Dächern und Fassaden befestigt werden. Dazu gehören des Weiteren auch Regenrinnen, Fallrohre, Mauerabdeckungen und Verkleidungen, die Gebäude zuverlässig vor Wind und Wetter schützen.

Neben einem Faible für Mathematik und Geometrie solltest du reiselustig sein. Gut ausbildete Klempner sind gefragt und man ist des Öfteren auf Montage außerhalb. Mal eine Woche oder auch mehrere Wochen fern der Heimat zu sein, gehört zu dem Beruf dazu. Das kann schon in der Ausbildungszeit passieren. Du arbeitest natürlich auch in der Werkstatt. Jedes Dach ist anders beschaffen und damit die Bleche und Bauteile genau auf die Dachflächen passen, müssen sie millimetergenau zugeschnitten, gekantet und verbunden werden. Ehe es also in die Höhe geht, werden in der Werkstatt die Bleche aus Kupfer, Zink oder Alu mit verschiedenen Maschinen und Werkzeugen vorbereitet und auf Maß gebracht. Der Umgang mit Pfalz- und Spannzangen, Hämmer und Blechscheren ist dein Metier. Sind die Bleche fertig, kann es raus auf die Montage gehen. Gut gesichert mit Helm, Gurt und Seil erklimmst du die Gerüste, um an die Dachflächen zu kommen, wo Dachrinnen, Kehlen, Nackenbleche, Fallrohre und Mauerabdeckungen befestigt sowie wasser- und winddicht versiegelt werden. Mit Erfahrung sind der Meistertitel oder eine eigene Firma möglich.

tref

EUROVIA





WIR HABEN DEN JOB,
DER ZU DIR PASST

Eurovia ist aus echten Wegbereitern aufgestellt.
Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Menschen ihre Ziele erreichen.

Wir bauen Straßen und Infrastruktur, damit die Welt sich drehen kann.
Egal ob Wege, Autobahnen, Schienen oder Flugverkehrsflächen – bei uns bringen alle ihre Kompetenz ins Team ein, um gemeinsam Großes zu leisten.

Wir suchen engagierte AZUBIS in Neunkirchen
ab August 2026 als:

- → STRASSENBAUER*
- → TIEFBAUFACHARBEITER*
- → VERMESSUNGSTECHNIKER*

JETZT BEWERBEN

*m/w/d

Wir freuen uns auf deine Bewerbung über jobs.eurovia.de

EUROVIA Bau GmbH · Business Unit Rhein-Saar
Pfalzbahnstraße 20 · 66538 Neunkirchen · Tel.: + 49 6821 8604-0

Alle weiteren Infos erhältst du unter **jobs.eurovia.de**

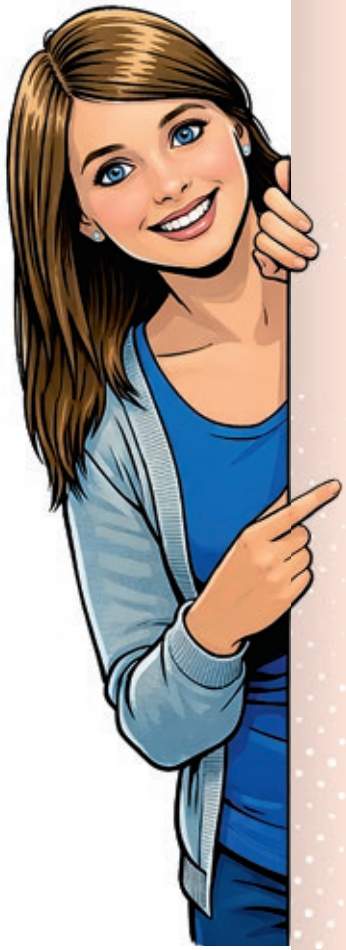
JOBS.EUROVIA.DE

VINCI CONSTRUCTION

Technische Berufe

Jobs für Erfinder und Problemlöser

Technikberufe sind gefragt wie nie: Wer gern tüftelt, repariert und digital denkt, findet in Ausbildung und Betrieb beste Chancen – vom Handwerk bis zur Industrie.



Innovative Ausbildungsbetriebe in der Region suchen genau diese Problemlöser und Visionäre, die Lust haben, die Welt von morgen zu formen. Im digitalen Raum bist du der Schöpfer. Als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung schreibst du den sauberen Code, der Spiele zum Leben erweckt, während du als Fachinformatiker für Systemintegration als Netzwerk-Experte digitale Bastionen gegen Cyberangriffe errichtest.

Hauptrolle bei der Energiewende

Eine der wichtigsten Missionen unserer Zeit ist die Energiewende, und hier spielst du die Hauptrolle. Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik installieren nicht nur Smart Homes, sie montieren auch die Photovoltaikanlagen auf den Dächern, die uns mit sauberem Strom versorgen. Ihre Kollegen, die Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, sind die Spezialisten für Wärmepumpen und sorgen dafür, dass wir klimafreundlich ohne Öl und Gas heizen. Beide Berufe sind Schlüsselrollen für eine zukunftsfähige Lebensweise.

Ein echter Erfinderjob ist der des Technischen Produktdesigners. Mit CAD-Programmen entwirfst du in 3D alles vom Gehäuse des nächsten Smartphones bis hin zu Bauteilen für Windkraftanlagen und siehst, wie aus einem digitalen Plan Realität wird.

Brauchst du es noch genauer? In der Industrie sorgen Zerspanungsmechaniker nicht für Schmutz und Späne, sondern programmieren hochmoderne CNC-Maschinen, die auf den tausendstel Millimeter genau Teile für die E-Mobilität oder Medizintechnik fräsen. Ein echter High-Tech-Job.

Von hoch spezialisiert bis Alleskönner

Eine Art Materialdetektiv ist der Werkstoffprüfer. Du prüfst im Labor mit Mikroskop und leistungsstarken Zugmaschinen, ob Metalle oder Kunststoffe extremen Belastungen standhalten. Ein Job mit enormer Verantwortung für die Sicherheit von Produkten, vom Brückenseil bis zur Flugzeug-Niete. Und natürlich gibt es auch die Alleskönner wie den Mechatroniker. Sie verbinden Mechanik, Elektronik und Informatik und erwecken ganze Robotersysteme in der Industrie zum Leben.

Egal, welcher Weg dich anspricht: Eine technische Ausbildung ist dein persönliches Ticket zu einer sicheren und unglaublich spannenden Zukunft. **hbe**

Konstruktionsmechaniker (m/w/d)

Stahl begreifen



Foto: industryview/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags,
Schichtarbeit möglich

Ausbildungsvergütung:
720 bis 1270 Euro im 1. Jahr
850 bis 1370 Euro im 2. Jahr
970 bis 1450 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1520 Euro im 4. Jahr

Eine Brücke fängt als Zeichnung an. Irgendwann wird sie zu Stahl, zu Schweißnähten, zu Trägern, die Lasten halten müssen, die kein Mensch mit bloßen Händen stemmen könnte. Jemand muss das umsetzen. Jemand muss die Bleche zuschneiden, die Profile verbinden, die Konstruktion so bauen, dass sie hält. Nicht ungefähr. Genau. Und wer einen Fehler macht, merkt das spätestens, wenn es drauf ankommt. Konstruktionsmechaniker bauen das, was andere entwerfen: Hallen, Kräne, Schiffsrümpfe, Fahrzeugrahmen, Förderanlagen. Sie arbeiten mit Metall in allen Formen, biegen es, schweißen es, nieten und schrauben es zusammen. Sie lesen technische Zeichnungen, prüfen Maße auf den Millimeter, richten Bauteile aus und übernehmen Verantwortung dafür, dass am Ende alles sitzt und hält.

In dreieinhalb Jahren Ausbildung lernst du verschiedene Schweißverfahren, Schlosserarbeiten, den Umgang mit Maschinen, die tonnenschwere Werkstücke bewegen. Du lernst, wie man Konstruktionen prüft und nachbessert, bevor sie in den Einsatz gehen. Manchmal arbeitest du in der Werkhalle, manchmal draußen auf Baustellen oder Werften. Der Job ist körperlich, verlangt Ausdauer, Konzentration und ein verlässliches Gespür für Maße und Material.

Wer das gelernt hat, kann viel. Meister werden, Techniker, in die Arbeitsvorbereitung wechseln oder die Projektleitung übernehmen. Die Metall- und Stahlindustrie sucht Fachkräfte mit echtem Handwerk im Gepäck, und sie zahlt gut dafür. Die Nachfrage nach ausgebildeten Konstruktionsmechanikern ist stabil, die Einstiegsgehälter nach der Ausbildung liegen deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Berufe. Nicht jeder Beruf hinterlässt etwas, das man anfassen kann. Dieser schon. **hbe**

Anzeige

MAKE YOUR MOVE.

PUREM
by Eberspächer



DEIN WEG ZUR AUSBILDUNG

ZÜNDE DEINEN KARRIERE-TURBO MIT

EINER AUSBILDUNG IN DEN BEREICHEN

- **Elektronik** (z. B. Elektroniker – m/w/d)
- **Metall** (z. B. Konstruktionsmechaniker – m/w/d)
- **IT** (z. B. Fachinformatiker – m/w/d)
- **Logistik** (z. B. Fachlagerist – m/w/d)
- **Kaufmännisch** (z. B. Industriekaufmann – m/w/d)

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Präzision auf den Punkt



Foto: WinnieVinzence/GettyImages

Wenn du dich für einen Beruf entscheiden möchtest, der dich sowohl an den PC führt als auch höchste handwerkliche Fähigkeiten verlangt, dann ist die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker genau das Richtige für dich. Du kombinierst digitale Planung mit echter Werkstattpraxis und siehst am Ende ein fertiges Teil in der Hand, das ohne deine Arbeit nicht funktionieren würde. Während der eigentlichen Planung arbeitet der Zerspanungsmechaniker am Rechner. Ansonsten gehen sie handwerklichen Tätigkeiten wie dem Drehen und Fräsen bestimmter Bauteile an Spezialmaschinen in der Werkstatt nach.

Das Einrichten von Programmen für Maschinenspeicher, Drehmaschinensysteme und Werkzeugmaschinen erfolgt dabei an den Displays der jeweiligen Maschinen. Je nach Auftrag wählst du Schneidstoffe, Spannmittel und Kühlschmierstoffe aus und richtest Werkzeuge ein, damit die Maschine stabil und sicher läuft. Alles muss genau eingestellt werden, damit das gewünscht Endergebnis, das der Plan vorgibt, auch herauskommt. Das Fräsen und Drehen der Bauteile sowie die sachgerechte Anwendung diverser Werkstücke setzen ein hervorragendes Verständnis von technischen Vorgängen voraus. Schon kleinste Abweichungen sind nicht zu tolerieren. Darum misst du zwischendurch immer wieder nach – zum Beispiel mit Messschieber, Mikrometer oder Messuhr – und dokumentierst die Ergebnisse.

Als Zerspanungsmechaniker arbeitet man teilweise unter Zeitdruck, weil ein wichtiges Bauteil schnellstmöglich benötigt wird. Das hält einen Fachmann aber nicht davon ab, seiner Arbeit ebenso konzentriert wie gewissenhaft nachzukommen. Denn Präzision geht vor: Ein Fehler kann später in der Montage teuer werden. Die Ausbildung für den Zerspanungsmechaniker geht über 3,5 Jahre und das im dualen System. Arbeitsplatz und Berufsschule wechseln regelmäßig. In der Schule lernst du unter anderem Werkstoffkunde, Mathematik, Technisches Zeichnen und Grundlagen der CNC-Technik.

Unter den Begriff Zerspanung fallen generell Verfahren, welche für die Fertigung von Gegenständen aus Metall oder anderen Baustoffen angewandt werden. Aus den Materialien fertigen Zerspanungsmechaniker beispielsweise Motoren für Pkw oder Flugzeuge an. Neben dem Herstellen von Werkstücken gehören auch das Überwachen und Optimieren von Fertigungsabläufen zu den Aufgabenbereichen, die dieser spannende Beruf mit sich bringt. Die Sicherung der Qualität spielt eine ausschlaggebende Rolle.

tref

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss oder höher

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
900 bis 1000 Euro im 1. Jahr
1000 bis 1100 Euro im 2. Jahr
1100 bis 1150 Euro im 3. Jahr
1150 bis 1250 Euro im 4. Jahr

Technischer Systemplaner – Versorgungs- und Ausrüstungstechnik (m/w/d)

Gebäudetechnik digital denken und präzise planen

Moderne Gebäude funktionieren nur, wenn ihre Technik perfekt aufeinander abgestimmt ist – und genau hier kommst du ins Spiel. Technische Systemplaner der Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik begleiten komplette Anlagen von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Mit CAD-Systemen erstellst du detaillierte Zeichnungen und 3-D-Modelle, setzt Zahlen und Messwerte in Tabellen oder Diagramme um und berechnest Heiz- oder Kühllasten. Aus deinen Modellen entstehen fertigungsgerechte Pläne, die später auf der Baustelle gebraucht werden. Je nach Projekt koordinierst du außerdem verschiedene Gewerke und sorgst dafür, dass die Arbeitsschritte zusammenpassen. Am Ende hältst du alles in einer sauberen Projektdokumentation fest. Durch die Digitalisierung wird der Beruf immer spannender. Du arbeitest mit 3D-Druck, Laserscans oder Simulationen, um Anlagen realitätsnah darzustellen. Mit Building Information Modeling (BIM) planst du Gebäudetechnik in digitalen Umgebungen und moderne Sensorik oder Embedded Systems helfen dir, komplexe Anlagen zu steuern. Über Service-Portale oder Apps unterstützt du Kunden bei Änderungswünschen, während Dokumentenmanagementsysteme dir die Verwaltung technischer Daten erleichtern.

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet überwiegend in Konstruktions- und Planungsbüros der Gebäude- und Anlagentechnik statt, aber auch in Ingenieurbüros oder der öffentlichen Verwaltung. Gearbeitet wird meist im Büro, gelegentlich auf Baustellen oder mobil. Ein bestimmter Schulabschluss ist nicht vorgeschrieben. Wenn du technisches Verständnis, räumliches Denken und Spaß an präziser Planung mitbringst, findest du hier einen Beruf mit Zukunft. **bb**



Foto: metamorworks/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss oder Hochschulreife

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 1150 Euro im 1. Jahr
850 bis 1190 Euro im 2. Jahr
970 bis 1260 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1330 Euro im 4. Jahr

Anzeige

STARTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

Auszubildender Technischer Systemplaner

FACHRICHTUNG: VERSORGUNGS- UND AUSRÜSTUNGSTECHNIK

- Überdurchschnittliche Vergütung & Sonderzahlungen für gute Leistung!
- Krisenfester Job
- Übernahmechance: Langfristige Perspektive nach erfolgreichem Abschluss
- Standort: Merzig
- Start: Sommer 2026

Bewerbung per Mail an:
personalabteilung@pav-ing.de
Mehr Infos: www.pav-ing.de

PAV
SEIT 1978
INGENIEURE



Foto: zilber42/GettyImages

Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)

Maßarbeit mit Metall

Früher gab es elf verschiedene Berufe in der Metalltechnik – vom Drahtzieher bis zum Metallschleifer. Heute gibt es noch genau einen Beruf: den Metalltechniker. Wenn du dich heute für die Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik entscheidest, hast du erstmal die Qual der Wahl. Denn es gibt vier verschiedene Fachrichtungen: Konstruktionstechnik, Montagetechnik, Umform- und Drahttechnik und Zerspanungstechnik. Je nachdem, für welche Fachrichtung du dich entscheidest, gestaltet sich am Ende dein Arbeitsalltag.

Als Konstruktionsmechaniker hast du mit Maßkonstruktionen aus Blechen, Rohren und Profilen zu tun. In der Montagetechnik produzierst du ganze Maschinen oder andere große zusammenhängende Produkte. Auch in der Umform- und Drahttechnik ist der Name Programm: Du stellst Draht her und kümmerst dich um das Umformen von Metall. Und in der Zerspanungstechnik produzierst du Bauteile durch Drehen, Fräsen und Schleifen. Du arbeitest Hand in Hand mit Computern und Maschinen. So werden zum Beispiel schon jetzt Virtual-Reality-Brillen eingesetzt. 3D-Druck-Maschinen gehören längst zum Industriealltag. **resa**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Arbeitszeit: Schichtdienst

Ausbildungsvergütung:
980 bis 1160 Euro im 1. Jahr
1020 bis 1190 Euro im 2. Jahr

Anzeige



FINDE JETZT DIE KARRIERE, DIE ZU DIR PASST!

AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d):
- **Anlagenmechaniker**
  Apparate- und Behälterbau
- **Fachkraft für Metalltechnik**
  Konstruktionstechnik
- **Industriekauffrau / -mann**
- **Industriemechaniker**
  Instandhaltung
- **Konstruktionsmechaniker**
  Schweißtechnik
- **Metallbauer**
  Konstruktionstechnik
- **Zerspanungsmechaniker**
  Dreh- und Frästechnik

DUALE / KOOPERATIVE STUDIENGÄNGE:
- **Maschinenbau**
  Produktionstechnik (B. Eng.)
- **Wirtschaftsingenieurwesen**
  Produktionsmanagement (B. Eng.)

Bewirb dich hier:

KONTAKT:
Stahl- und Apparatebau
Hans Leffer GmbH & Co. KG
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Aus Idee wird Form



Foto: Drazen Zigic/GettyImages

Als Werkzeugmechaniker bist du ein unverzichtbarer Spezialist in der Fertigung von hochpräzisen Werkzeugen, die in verschiedensten Industriebereichen zum Einsatz kommen. Deine Hauptaufgabe ist die Herstellung von Stanzwerkzeugen, Gieß- und Spritzgussformen sowie Vorrichtungen für die Serienproduktion. Dabei arbeitest du nicht nur mit Metall, sondern auch mit Kunststoffen, und kombinierst traditionelle Handwerkskunst mit hochmoderner Technik.

Du beginnst deine Tätigkeit mit der sorgfältigen Planung und Vorbereitung der Produktionsprozesse. Die Anfertigung der Werkzeuge erfordert höchste Präzision und das Einhalten genau definierter Spezifikationen, die in technischen Zeichnungen festgehalten sind. Mithilfe von CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen, die du selbst programmierst, bearbeitest du die Materialien durch Drehen, Fräsen, Schleifen und Bohren. Jeder Arbeitsschritt muss präzise ausgeführt werden, um die Funktionalität und Qualität der Werkzeuge zu gewährleisten.

Die von dir hergestellten Teile montierst du anschließend zu fertigen Werkzeugen und installierst sie in Produktionsmaschinen wie Stanzmaschinen. Du führst Probeläufe durch, um die Funktionsfähigkeit und Präzision der Werkzeuge zu überprüfen. Dabei kontrollierst du auch die Maßhaltigkeit und Qualität der gefertigten Produkte. Deine Expertise gewährleistet, dass alle Produktionsvorgänge reibungslos verlaufen und die hergestellten Teile den hohen industriellen Anforderungen entsprechen.

Neben der Fertigung gehört auch die Wartung und Instandhaltung der Werkzeuge und Maschinen zu deinen Aufgaben. Du bist verantwortlich dafür, dass alle Geräte in einem einwandfreien Zustand sind und optimale Leistung bringen.

Regelmäßige Inspektionen und präventive Wartungsarbeiten helfen, Ausfälle zu vermeiden und die Lebensdauer der teuren Anlagen zu verlängern. Die Digitalisierung eröffnet dir zusätzliche Möglichkeiten, deine Arbeitsprozesse zu optimieren. Du arbeitest mit fortschrittlichen Technologien wie 3D-Druck, um Prototypen zu erstellen oder kleine Serien von komplexen Werkzeugen zu fertigen. Die Verwendung von Echtzeitdatensystemen und Sensorik ermöglicht es dir, die Produktionseffizienz zu steigern und präzise auf die Bedürfnisse der Produktion zu reagieren.

bb

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
830 bis 1160 Euro im 1. Jahr
910 bis 1190 Euro im 2. Jahr
970 bis 1270 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1330 Euro im 4. Jahr

Anzeige

What about me

Steig ein in die Zukunftsindustrie

Das neue M+E-Karriereportal – unser starkes Angebot für Ausbildungsinteressierte und Berufseinsteiger, Lehrer, Eltern und Unternehmen.



ME SAAR
DIE METALL + ELEKTROINDUSTRIE

www.zukunftsindustrie.de

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Vom Zählerkasten bis zur Wallbox



Foto: Kunakorn Rassadornyindee/GettyImages

Wenn im Konferenzraum das Licht angeht, im Büro die Klimaanlage für frische Luft sorgt oder die Alarmanlage das Einfamilienhaus-Haus schützt: Dann haben Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik ihre Finger im Spiel. Sie kümmern sich um alle technischen Anlagen, die in Gebäuden Strom und Elektronik steuern – also auch für Regelungseinrichtungen von Heizungen oder Lüftungen. Die Installation von Antennen, Empfangs- oder Breitbandkommunikationsanlagen gehört ebenfalls zu deinen Aufgaben.

Als Elektroniker in diesem Fachgebiet bist du für das Komplettpaket zuständig – von der Planung über die Installation bis zur Prüfung und Reparatur. Dazu gehört auch, dass du Sicherheitsregeln einhältst, Anlagen spannungsfrei schaltest und nach der Montage misst, ob Schutzleiter und FI-Schalter korrekt arbeiten.

Deine Einsatzorte sind vor allem Baustellen und Gebäude. Privathäuser brauchen ebenso Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik wie große Gebäudekomplexe.

Anzeige

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d):

Elektroniker und Auszubildende

in Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik

Bewerbungen bitte per E-Mail oder Post an

SONN

Im Großen Gunterstal 20
66440 Blieskastel-Webenheim
Telefon: 0 68 42/92 40-0
Telefax: 0 68 42/92 40-0
E-Mail: info@sonn-elektrotechnik.de

ELEKTRO THOME GmbH

Ihr Meisterbetrieb für innovative Elektrotechnik **sucht Auszubildende im Beruf Elektroniker/-in für Energie & Gebäudetechnik**

Unser Schwerpunkt:
Elektroinstallationen im Privat, Öffentlichen und Gewerbebereich
Zähleranlagen Photovoltaik Wallboxen Wärmepumpen
Beleuchtung für Innen und Außen
EDV-Anlagen Kupfer und Glasfaser

Elektro Thome GmbH
Heinrich-Barth Str. 5
66115 Saarbrücken
Tel.: 06 81/9 76 77 77

E-Mail: info@elektrothome.de
Web: www.elektrothome.de

Du installierst die energietechnischen Anlagen und elektronischen Steuer- und Regelsysteme. Das bedeutet zum Beispiel konkret: Du erstellst Schaltpläne und verlegst Leitungen, um Steckdosen anzubringen. Du sorgst für Licht. Und du kümmerst dich um die großen Schaltsysteme, in denen die Elektronik eines Gebäudes zusammenläuft. Deswegen bist du auch in Netzwerkräumen für die Konfiguration im Einsatz. Ob Wallbox oder Photovoltaik: Du integrierst neue Energietechnik fachgerecht und nimmst sie in Betrieb. Wenn die Anlagen erst mal installiert worden sind, ist es die Aufgabe von Elektronikern für Energie- und Gebäudetechnik, die Systeme zu warten und zu pflegen. Tauchen Probleme auf, machst du dich auf die Suche nach den Ursachen und setzt die Systeme und Anlagen wieder instand.

Die Digitalisierung gibt dem Beruf noch mal einen besonderen Schub: Denn moderne Technik bringen Laserscanning, Smarthome-Systeme oder auch Drohnentechnik, etwa für die Inspektion von Solaranlagen, ins Spiel. Du arbeitest immer häufiger mit Apps und digitaler Dokumentation, liest Messwerte direkt am Tablet aus und hältst Prüfprotokolle sauber fest. Außerdem gehören vernetzte Systeme wie KNX, smarte Zähler und Energiemanagement-Lösungen zu deinem Alltag, damit Gebäude nicht nur „Strom haben", sondern effizient und intelligent laufen.

Die Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik dauert dreieinhalb Jahre – sie findet dual statt, also sowohl in der Berufsschule als auch im Ausbildungsbetrieb. Mit erfolgreichem Abschluss bist du sehr gefragt – vor allem, weil Energiethemen auch Zukunftsthemen sind. Danach gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten für dich. Dazu gehört die Meisterschule genauso wie ein Studium, zu dem dich der Meistertitel befähigt. Was du mitbringen solltest? Es wäre wichtig, dass du gut planen und logisch denken kannst. Außerdem hast du in diesem Beruf viel Kontakt mit den Kunden. Außerdem solltest du Spaß daran haben, an vielen verschiedenen Orten zu arbeiten, statt an einem Schreibtisch im Büro zu sitzen.

resa

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss
(nach der 10. Klasse)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
800 bis 1000 Euro im 1. Jahr
850 bis 1050 Euro im 2. Jahr
900 bis 1150 Euro im 3. Jahr
950 bis 1250 Euro im 4. Jahr

Anzeige

Rief Elektro
Karsten Rief
Elektroinstallationen
Beleuchtungskonzepte
Green Energy
Photovoltaik
Smart Home
Ausbildung
zum
Elektroniker*in
Energie- & Gebäudetechnik



Saarbrücker Str. 113
66359 Bous
(0 68 34) 22 70
info@elektrorief.de
rief.elektro
www.elektrorief.de

Industriemechaniker (m/w/d)

Dank dir läuft alles



Foto: SeventyFour/GettyImages

Wer schon in der Schule merkt, dass er ein Faible für Technik hat und sich dafür interessiert, wie Maschinen funktionieren, der könnte die Ausbildung zum Industriemechaniker in den Blick nehmen. Mit dem Fach Mathematik sollte man zudem auch nicht auf Kriegsfuß stehen, denn das spielt eine wichtige Rolle bei Berechnungen, wenn konstruiert wird. Das gilt auch für das Fach Physik. Die Ausbildung zum Industriemechaniker läuft über 3,5 Jahre und findet dual statt – auf der einen Seite in der Ausbildungsstätte, auf der anderen in der Berufsschule. Während in der Berufsschule in Fächern wie Mathematik, Physik und Informatik das Grundwissen aus der Schule vertieft wird, erlernst du in der Werkstatt, in der Lagerhalle und in der Produktionshalle direkt an den Werkstücken die wichtigen Handgriffe für die Montage und Demontage von Maschinen.

Der Beruf des Industriemechanikers ist ein sogenannter Monoberuf. Das heißt, dass es keine Spezialisierung in Fachrichtungen während der Ausbildung gibt. Allerdings gibt es vier Einsatzgebiete, von denen du mindestens eins als Azubi vertiefen musst. Du hast die Wahl zwischen Feingerätebau, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik und Instandhaltung. Im Feingerätebau werden ganz besondere Maschinenteile und Geräte hergestellt, die zum Beispiel in extremen Temperaturbereichen zum Einsatz kommen. Dazu kommen Montagehilfsgeräte und auch Prüfeinrichtungen. Demgegenüber erfolgt im Maschinen- und Anlagenbau auch das Zusammensetzen von großen Bauteilen: Maschinen werden für den Einsatz in der Produktion vorbereitet. In der Produktionstechnik ist der Azubi vor allem mit dem Neubau von Werkteilen und Geräten beschäftigt, und in der Instandhaltung stehen Wartung, Pflege und Reparaturarbeiten im Vordergrund.

Als Industriemechaniker arbeitest du mit den unterschiedlichsten Materialien, die zu Werkstücken umgebaut werden. Du setzt schon fertige Maschinenbauteile zusammen und programmierst grundlegende Arbeitsanweisungen in die Elektronik der betreffenden Maschinen ein, damit sie funktionieren. Hinzu kommt die Qualitätskontrolle: Mit verschiedenen modernen Messinstrumenten, aber auch Lineal und Waage kontrollierst du deine Arbeit und führst Wartungs- und Reparaturarbeiten durch, damit der Betrieb störungsfrei weiterlaufen kann.

tref

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss oder höher

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 1510 Euro im 1. Jahr
850 bis 1630 Euro im 2. Jahr
970 bis 1720 Euro im 3. Jahr
1010 bis 1830 Euro im 4. Jahr

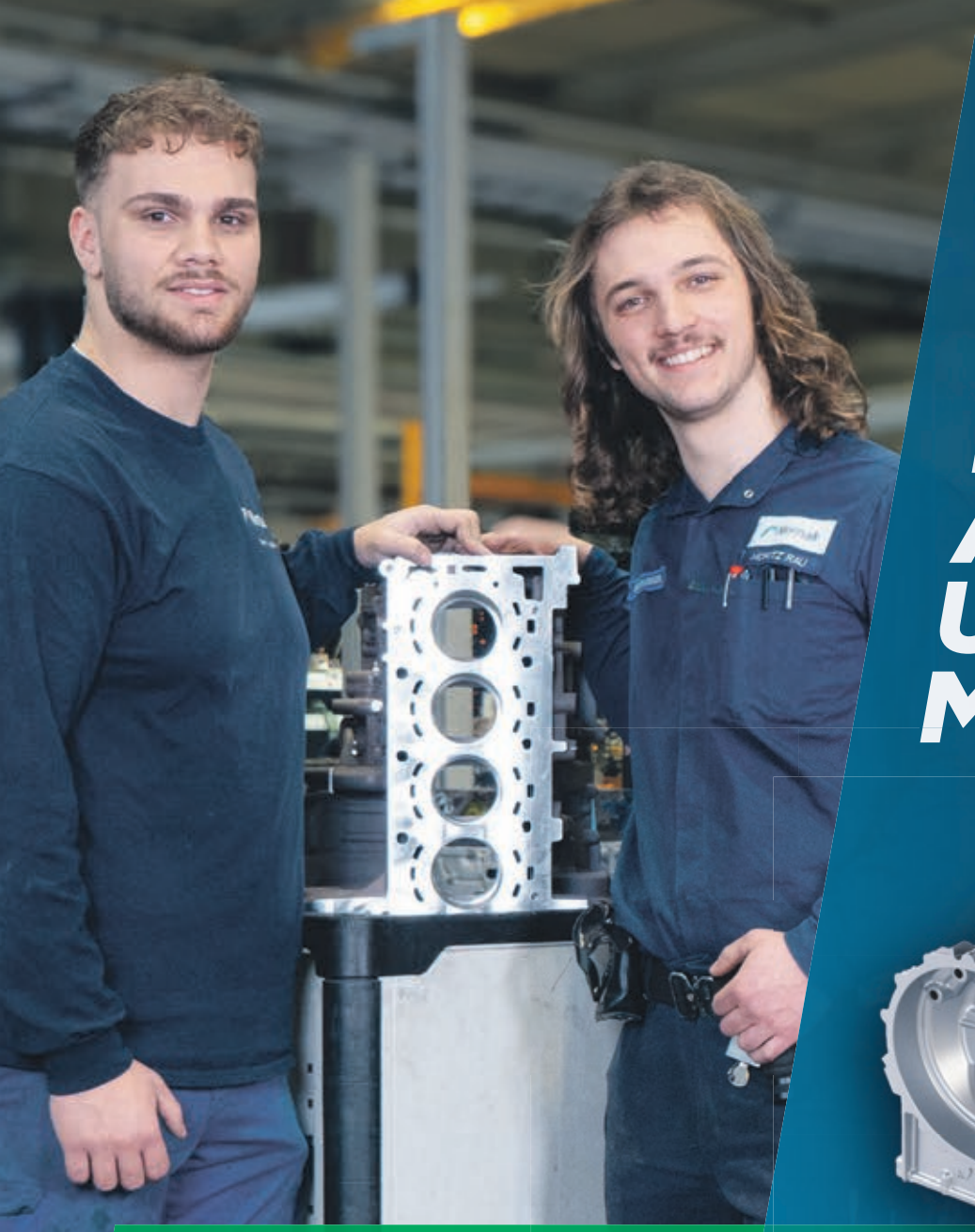
Anzeige



Lust auf ein Praktikum oder eine Ausbildung? Beides bieten wir dir bei thyssenkrupp Gerlach in Homburg in einer der modernsten Schmieden der Welt.

- Industriemechaniker:in
- Maschinen- und Anlagenführer:in
- Mechatroniker:in
- Zerspanungsmechaniker:in

thyssenkrupp Gerlach GmbH
Neue Industriestraße, 66424 Homburg
Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung!
ausbildung-bei-thyssenkrupp.com



Nemak
Innovative Lightweighting

DEIN ANTRIEB, UNSER MOTOR!



Wir suchen

Auszubildende (m/w/d)

für das Ausbildungsjahr 2026
für unseren Standort Dillingen.

- *Industriemechaniker*
- *Elektroniker für Betriebstechnik*
- *Zerspanungsmechaniker*

SCAN ME & BEWIRB DICH!
careers.nemak.com

Kaufmännische Berufe

Für Organisationstalente und digitale Köpfe

Ob Einkauf, Buchhaltung oder Vertrieb: Kaufmännische Berufe halten Unternehmen am Laufen. Welche Ausbildungen passen zu dir – und was macht den Joballtag wirklich aus?



Es gibt die vielseitigen Allrounder wie den Industriekaufmann. Diese Talente rocken in großen Unternehmen alles, vom Einkauf über die Logistik bis hin zum globalen Marketing. Oder denk an den Kaufmann für Büromanagement – das organisatorische Genie, ohne das einfach nichts läuft. Im direkten Kundenkontakt zeigt der Kaufmann im Einzelhandel nicht nur, wie man Regale auffüllt, sondern glänzt als smarter Markenbotschafter seines Arbeitgebers und Verkaufsprofi, der die Kunden begeistert.

Die Welt im Internet erobern

Doch die Welt der kaufmännischen Berufe hat noch viel mehr zu bieten: Hast du Lust, den nächsten Online-Hype zu starten? Als Kaufmann im E-Commerce bist du der King des digitalen Warenkorbs. Du jonglierst mit Onlineshops, optimierst die Nutzererfahrung, analysierst Klickzahlen und planst Social-Media-Kampagnen, die viral gehen, sodass die neuesten Sneaker oder angesagtesten Gadgets durch die Decke gehen.

Oder träumst du davon, das nächste große Festival oder E-Sports-Event auf die Beine zu stellen? Dann schau dir die Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann an. Hier kalkulierst du präzise Budgets, buchst Topkünstler, verhandelst mit Sponsoren und erlebst den ultimativen Adrenalinkick, wenn deine Show vor Zehntausenden von Menschen live geht.

Für reibungslose Lieferketten

Für diejenigen mit Fernweh ist der Job als Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung das Ticket in die große weite Welt. Du sorgst dafür, dass ein Container aus Shanghai pünktlich in Hamburg ankommt und dass die Lieferketten reibungslos funktionieren. Ein Job mit enormer Verantwortung im Maschinenraum der Globalisierung, wo absolute Pünktlichkeit das A und O ist.

Oder bist du eher der Menschenkenner? Als Personaldienstleistungskaufmann bist du ein Headhunter für Talente und bringst die richtigen Leute in die perfekt passenden Jobs. Egal, für was dein Herz schlägt: Eine kaufmännische Ausbildung ist das solide Fundament für eine Karriere, die dich überall hinbringen kann.

hbe


FESTO
Von
Hausaufgaben
zu Hightech.
Bewirb Dich jetzt.
Für eine Ausbildung oder ein duales Studium.
jobs.festo.com



Foto: AnnaStills/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hochschulreife oder
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit:
geschäftliche Öffnungszeiten

Ausbildungsvergütung:
810 bis 1010 Euro im 1. Jahr
860 bis 1070 Euro im 2. Jahr
990 bis 1210 Euro im 3. Jahr

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

Ganz nah dran am Kunden

Als Kaufmann im Einzelhandel bist du das Herzstück des Kundenkontakts und der Warenwirtschaft. Du berätst Kunden, führst Verkaufsgespräche und stehst bei Reklamationen mit kompetenter Hilfe zur Seite. Dein Fachwissen ermöglicht es dir, auf spezifische Kundenanfragen einzugehen und individuelle Lösungen anzubieten, die das Einkaufserlebnis verbessern.

Dein Alltag im Einzelhandel ist geprägt von vielseitigen und dynamischen Tätigkeiten. Du planst den Einkauf, bestellst Waren und nimmst Lieferungen entgegen. Die Qualitätsprüfung der Ware und die fachgerechte Lagerung liegen ebenfalls in deinen Händen. Mit Sorgfalt und einem Auge fürs Detail sorgst du dafür, dass die Verkaufsflächen immer ansprechend gestaltet sind und die Ware optimal präsentiert wird. Zusätzlich zu diesen grundlegenden Aufgaben wirkst du bei der Planung und Umsetzung von Werbemaßnahmen mit. Du analysierst Verkaufszahlen und Kundenfeedback, um die Effektivität der Marketingstrategien zu beurteilen und Anpassungen vorzunehmen. Zudem betreust du Onlineshops, pflegst Produktkataloge und setzt gezielte Online-Marketingmaßnahmen um. Technologien wie automatisierte Bestandskontrolle und mobile Payment-Systeme sind Teil deiner Arbeit. **bb**

Anzeige

über 60 JAHRE ELEKTRO R.MEYER seit 1962
expert FACHGESCHÄFT
Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!
WIR SUCHEN DICH!

AUSBILDUNGSBERUFE 2026:
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Informationselektroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann/-frau für IT-System-Management (m/w/d)
- Auszubildende Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

JETZT BEWERBEN!

Wir sind ein moderner, zukunftsorientierter Fachbetrieb für HiFi, Video, Fernsehen, Elektro-Haushaltstechnik, Computer und Telekom, sowie Einbauküchen und -geräte.

Interessiert? Dann sende Deine aussagefähige Bewerbung bitte an:
ELEKTRO R.MEYER
Postfach 1120
66259 Heusweiler
Tel. (0 68 06)60 06-0
bewerbung@elektromeyer.de
jobs.elektromeyer.de
E-Mail-Bewerbungen werden ausschließlich als PDF-Anhänge akzeptiert.

WIR SUCHEN DICH!
Heusweiler • Saarbrücken • Altenkessel-Rockershausen
Folgt uns unter @elektromeyer.saar auf Facebook und Instagram

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Handel im großen Stil

Damit die Regale im Baumarkt voll sind, Supermärkte eine reiche Auswahl bieten und Industrieunternehmen Rohstoffe erhalten, bist du als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement im Einsatz. Das bedeutet auf der einen Seite Einkaufen im großen Stil. Ob im Handel oder in der Industrie, der Ablauf ist derselbe: Du kaufst direkt beim Hersteller ein. Der Verkauf gehört ebenso zu deinen Aufgaben. Dabei hast du die logistischen Prozesse jederzeit im Blick: Du kontrollierst die Lieferungen, Lagerbestände und Liefertermine. Wenn du im Vertrieb eingesetzt wirst, musst du rechnen und verhandeln, um am Ende klug einkaufen zu können.

Während der Ausbildung spezialisierst du dich auf einen der beiden Bereiche: Im Großhandel arbeitest du in Großhandelsunternehmen. Kaufleute im Außenhandel sind in Unternehmen beschäftigt, bei denen es vor allem um Einkäufe und Verkäufe aus dem oder ins Ausland geht. Übrigens hat die Digitalisierung auch diesen Beruf verändert. Relativ neu ist die Verwendung von E-Business-Systemen, etwa zur Ressourcenplanung. Der Beruf ist einer der beliebtesten Ausbildungsberufe in ganz Deutschland. Bis 2020 trug er den Namen „Kaufmann im Groß- und Außenhandel“. **resa**



Foto: Smederevac/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss (nach der 10. Klasse), nicht selten wird Fachabi vorausgesetzt

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit:
meist werktags, Dienstreisen

Ausbildungsvergütung:
750 bis 1200 Euro im 1. Jahr
800 bis 1260 Euro im 2. Jahr
920 bis 1330 Euro im 3. Jahr

Anzeige



Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)

Kundenservice mit Köpfchen



Foto: Jacob Wackerhausen/GettyImages

Immer dann, wenn ein Kunde eine Lösung sucht, kommst du als Kaufmann für Dialogmarketing ins Spiel. Ob im Call-Center, im Service- oder im Kundenbereich eines Unternehmens: Bei dir landen die Anrufe, Mails oder Chats. Du bist im direkten Kontakt mit den Kunden. Mal geht es um Vertragsabschlüsse, ein anderes Mal um Beratung oder Reklamation. Als Kaufmann für Dialogmarketing bist du aber nicht nur für das Telefonat oder die helfende Mail zuständig, sondern auch für die Konzipierung und die reibungslosen Abläufe im Service-Center. Du kannst mit einer abgeschlossenen Ausbildung allerdings auch im Projektmanagement und Controlling eingesetzt werden. Dann verändern sich deine Aufgaben. Einsatzorte sind zum Beispiel Telekommunikationsanbieter, Versicherungen, Reiseunternehmen, Onlinehändler oder Service-Dienstleister. Du nutzt CRM- und Ticketsysteme und dokumentierst die Vorgänge.

Auf jeden Fall solltest du große Lust an Kommunikation mitbringen, wenn du dich für diesen Beruf entscheidest. Es schadet nicht, wenn du auch Spaß an der englischen Sprache hast – umso größer sind die Einsatzmöglichkeiten für dich. Während der Ausbildung lernst du, wie du Kunden gewinnst und deren Wünsche analysierst, wie Lieferungs- und Zahlungstermine geplant werden und wie Datensätze angelegt und gepflegt werden. Im Unterschied zur Servicefachkraft für Dialogmarketing wirst du auch in kaufmännischen Themen und in Personalfragen ausgebildet. Du trainierst außerdem Gesprächsführung und Beschwerdemanagement: zuhören, ruhig bleiben, Lösungen erklären.

Die duale Ausbildung – in Berufsschule und Betrieb – dauert drei Jahre. Bei besonders guten Noten kannst du auch auf zwei oder zweieinhalb Jahre verkürzen. Häufig kannst du von Anfang an mittendrin dabei sein. Deine Berufsaussichten sind gut, aktuell finden sich viele freie Stellen. Nach der Ausbildung kannst du eine Weiterbildung zum Betriebswirt anstreben – damit spezialisierst du dich etwa auf Marketing, Personal- oder Rechnungswesen. Es ist auch möglich, eine Weiterbildung zum Fachmann für Büro- und Projektorganisation zu machen. Schließlich bist du als Kaufmann für Dialogmarketing schon Fachmann für den Kontakt mit dem Kunden.

resa

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss
(nach der 10. Klasse)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 900 Euro im 1. Jahr
850 bis 960 Euro im 2. Jahr
970 bis 1100 Euro im 3. Jahr

ALTER FALTER.

Starte deinen Weg in der Packaging-Branche der Zukunft: **better-box-up.de**

Better box up!
Eine Initiative von:
FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E.V.

Hier bewerben:

VERPACKUNGEN AUS KIRKEL

HAGER papprint KLASSE. CLEVER. GRÜN.

DU HAST KLASSE?
DU BIST CLEVER?
DU DENKST GRÜN?

Dann haben wir die berufliche Perspektive für Dich!



Jetzt bewerben!
www.hagerpapprint.de/jobs

NUR UNSERE JOBS SIND NICHT VON PAPPE!

HAGER papprint KLASSE. CLEVER. GRÜN.

VERPACKUNGEN AUS KIRKEL

Medienkaufmann Digital und Print (m/w/d)

Medien planen, gestalten und vermarkten

Als Medienkaufmann Digital und Print tauchst du tief in die Welt von Büchern, Magazinen, Onlineplattformen und digitalen Services ein. Dein Job ist eine Mischung aus Beratung, Organisation, kreativer Arbeit und kaufmännischem Denken. Im Marketing und Vertrieb sprichst du mit Kunden über Medienprodukte oder Dienstleistungen, findest heraus, was sie brauchen, und entwickelst gemeinsam mit deinem Team passende Marketingkonzepte. Außerdem arbeitest du mit Digital- und Printprodukten, Rechten und Lizenzen – ein spannender Mix aus Kreativbranche und Business.

Damit Verlage und Medienhäuser wissen, welche Produkte gut ankommen, beobachtest du Trends und Entwicklungen in verschiedenen Medienmärkten. Du wirkst an der Produkt- und Programmplanung mit und bringst deine Ideen ein, wenn neue Formate entstehen. Auch bei der Gestaltung und Herstellung von Medienprodukten bist du beteiligt. Dabei rechnest du Produktions- und Vertriebskosten durch, führst Kalkulationen aus und nutzt Controllinginstrumente, um Projekte wirtschaftlich zu steuern.

Die Digitalisierung spielt eine wichtige Rolle und eröffnet dir viele neue Möglichkeiten. Du arbeitest zum Beispiel mit Content-as-a-Service-Systemen, die Kunden automatisch mit passendem Marketing-Content versorgen. Du planst den Einsatz von KI-Tools, die suchmaschinenoptimierte Produktbeschreibungen für Onlineshops erstellen. In Digital-Asset-Management-Systemen verwaltest du Bilder, Audios oder Videos, während du in Dokumentenmanagementsystemen Marketingkonzepte und Analysen digital organisierst. Auch ERP-Systeme gehören zu deinem Alltag, wenn es um Aufgaben im Finanz- und Rechnungswesen geht. Und über Social-Media-Analytics findest du heraus, wie Zielgruppen ticken und welche Inhalte gut ankommen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im Verlag oder Medienunternehmen sowie in der Berufsschule statt. Arbeiten wirst du hauptsächlich im Büro, manchmal auch im Homeoffice oder bei Kunden. Einen bestimmten Schulabschluss brauchst du offiziell nicht, in der Praxis starten viele mit Hochschulreife oder Mittlerem Bildungsabschluss. Wenn du kommunikativ bist, gerne organisierst, Trends spannend findest und Lust auf eine Mischung aus Medienwelt und kaufmännischen Aufgaben hast, ist dieser Beruf wie gemacht für dich. **bb**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hochschulreife oder Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 1060 Euro im 1. Jahr
850 bis 1170 Euro im 2. Jahr
970 bis 1330 Euro im 3. Jahr



Foto: Fedor Kozyr/GettyImages

Deine Stelle statt eine Stelle.

Auszubildender zum Kaufmann im E-Commerce m | w | d

Wir bieten Dir die Möglichkeit, im Rahmen einer qualifizierten Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im E-Commerce in einem modernen Medienumfeld einzusteigen. Du arbeitest an digitalen Geschäftsmodellen, erhältst praxisbezogene Einblicke in den Onlinevertrieb und lernst, wie digitale Produkte im Abonnementmodell erfolgreich vermarktet und weiterentwickelt werden.

Deine Aufgaben:

Während Deiner Ausbildung wirst Du insbesondere:

- den Onlinevertrieb unserer digitalen Produkte kennenlernen, mit Schwerpunkt auf digitalen Abonnements
- in vertriebsnahen Abteilungen mit direktem Praxisbezug eingesetzt werden
- bei der Gestaltung und Umsetzung digitaler Verkaufsaktivitäten im Onlineshop mitwirken
- Einblicke in die Optimierung von User Experience und Customer Journey erhalten – und Schritt für Schritt eigene Ideen einbringen
- gemeinsam mit dem Team Kaufabbrüche analysieren und Optimierungspotenziale identifizieren
- die Entwicklung von Verkaufsstrategien begleiten – u. a. in Zusammenarbeit mit der Vertriebsleitung und weiteren Bereichen
- dabei unterstützen, reibungslose Abläufe sicherzustellen (z. B. bei Bestellungen, Kündigungen oder Widerrufen)
- lernen, wie wir Shop-Performance und Produktverhalten analysieren (z. B. Laufzeiten, Kündigungsgründe) und daraus Maßnahmen ableiten
- an der Weiterentwicklung digitaler Vertriebsprozesse mitwirken

So erhältst Du Schritt für Schritt fundierte Einblicke in operatives und konzeptionelles E-Commerce-Management.

Dein Profil:

Du passt gut zu uns, wenn Du:

- eine (Fach-)Hochschulreife oder einen mittleren Bildungsabschluss mitbringst
- ausgeprägtes Interesse an digitalen Geschäftsmodellen, Onlinevertrieb und Medienprodukten hast
- verbindlich und zuverlässig auftrittst und Verantwortung für Deine Aufgaben übernimmst
- Dich aktiv für die Themen interessierst, an denen Du arbeitest, und Dich mit Engagement einbringst
- analytisch denkst und strukturiert arbeitest
- kommunikativ bist und gern im Team arbeitest
- idealerweise bereits Berührungspunkte mit Onlineshops oder digitalen Tools gesammelt hast
- sicher mit Office-Anwendungen und Microsoft Teams umgehen kannst
- Interesse an KI-Tools und digitalen Innovationen hast

Unser Angebot:

Wir bieten Dir:

- eine fundierte, praxisnahe Ausbildung in einem modernen Umfeld strukturierte
- Einarbeitung sowie fachliche Begleitung durch qualifizierte Ausbilder
- Einbindung in laufende Projekte mit eigenverantwortlichen Aufgabenbereichen
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten und interne Trainingsangebote
- attraktive Ausbildungsvergütung sowie ergänzende betriebliche Leistungen

Bei uns profitierst Du von zahlreichen Zusatzleistungen:

- tarifliche Ausbildungsvergütung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- eigener Laptop
- kostenloses Zeitungsabo
- Corporate-Benefits-Programm (Mitarbeitervergünstigungen)
- vermögenswirksame Leistungen
- kostenloser Kaffee und Wasser
- Kantine mit vergünstigten Preisen
- Firmenfitness über Hansefit
- moderne Arbeitsplätze und ergonomische Ausstattung
- Impfangebote am Standort
- Sommerfest, Weihnachtsmarkt und weitere Events, Teamevents und Teilnahme an Firmenläufen
- Arbeitgeberengagement über Stiftung Saarbrücker Zeitung sowie „Hilf Mit!“ e.V.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung über unser Jobportal.

← Hier geht’s zu unserem Jobportal.

SAARBRÜCKER ZEITUNG
MEDIENHAUS GmbH

Industriekaufmann (m/w/d)

Wenn Excel auf Werkhalle trifft



Foto: Boris Jovanovic/GettyImages

Kaufmännisch handeln, allzeit den Überblick im Unternehmen behalten, mit Exceltabellen jonglieren und genau wissen, was ansteht – der Industriekaufmann ist ein Beruf, der einiges von dir verlangt. Wer sich für die Ausbildung als Industriekaufmann entscheidet, kann sich auf drei spannende Lehrjahre freuen. Sie führen dich in alle Bereiche eines Unternehmens. Wer denkt, er verbringt drei Jahre nur am Schreibtisch, der wird sich wundern. Du durchläufst zwar die verschiedenen kaufmännischen Abteilungen deines Ausbildungsbetriebs, um alle Tätigkeitsbereiche eines Industriekaufmanns kennenzulernen, aber es geht auch in die Produktion. Der Industriekaufmann ist das Bindeglied zwischen Produktion und Verwaltung. Deshalb lernst du die gesamten Produktionsprozesse der Produktpalette kennen und verstehen.

So kennst du dich nicht nur im Betriebsbüro mit der Qualitätssicherung der Produkte aus, sondern weißt auch über die Logistikkette samt Transportträgern und -mitteln Bescheid. Zudem gehört das Schnittstellenmanagement zu deinen Aufgaben, da du zwischen den einzelnen Bereichen vermittelst. Im Einkauf wirst du dich mit der Bedarfsermittlung zur Disposition und Durchführung von Bestellungen auseinandersetzen. Hierbei bist du auch mal im Lager unterwegs und lernst Aufbau und Ablauf der betrieblichen Lagerwirtschaft kennen. Nur wer weiß, wie es funktioniert, kann auch mitreden und entsprechende Entscheidungen treffen. Auch die Betreuung der Warenannahme und -lagerung fällt in deinen Kompetenzbereich.

Im Vertrieb erfährst du, wie du Aufträge annimmst, bearbeitest und nachbereitest. Ein wichtiger Bestandteil ist das Controlling, bei dem du Kostenplanung samt -kontrolle übernimmst. Dazu kann es auch gehören, Preislisten zu erarbeiten und mit Kunden zu verhandeln. Eine Aufgabe, die viel Kalkulations- und Rechenarbeit mit sich bringt. Eine weitere Station im Rahmen der Ausbildung ist das Personalwesen, wo du den Bewerbungsprozess einmal von der anderen Seite kennenlernst. Die Ermittlung und Planung von Personalbedarf sowie das Mitwirken bei der Personalbeschaffung zählt mit zu deinen Aufgaben. Personalrecruiting steht dabei im Vordergrund. Des Weiteren geht es in die Marketing-Abteilung eines Unternehmens. Die verschiedenen Wege, um die gewünschte Zielgruppe anzusprechen, gilt es abzuwägen und zu entscheiden, wie agiert werden soll, um das Produkt an den Mann zu bringen. **tref**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss oder höher

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
800 bis 1200 Euro im 1. Jahr
850 bis 1240 Euro im 2. Jahr
900 bis 1330 Euro im 3. Jahr

Wir brauchen deine Energie und bieten dir dafür unsere!

Starte jetzt deine Ausbildung bei uns als Industriekaufmann (m/w/d)







Du hast Lust auf eine Ausbildung, die dir Spaß macht und dir Abwechslung bietet? Dann bist du bei uns genau richtig!
Die Ausbildung als Industriekaufmann (m/w/d) führt dich in alle Bereiche unseres Unternehmens. Es geht von den Netztechnischen Diensten über das Finanz- und Rechnungswesen bis hin zum Kundenservice und ins Marketing. Du lernst unseren Betrieb und die verschiedenen Bereiche in deinen drei Ausbildungsjahren kennen und lernst, worauf es in den Abteilungen ankommt! Du arbeitest aktiv mit und mit jedem Jahr steigt deine Verantwortung.
Uns als Arbeitgeber ist es wichtig, dass du als Azubi, sowohl in der Schule als auch im Betrieb top ausgebildet wirst. Darüber hinaus möchten wir dir bewusst ein Plus 1 mitgeben. Deshalb bieten wir allen unseren Azubis zweimal im Jahr zusätzliche Workshops zu unterschiedlichen Themen an – zum Beispiel zu Persönlichkeitsentwicklung, Präsentationstechnik oder dem Umgang mit kritischen Gesprächen mit KundInnen.
Ein Azubiausflug mit der Ausbildungsleiterin und dem Ausbildungsmentor, weihnachtliches Plätzchenbacken und viele weitere Aktionen – natürlich alles freiwillig- stehen außerdem auf deinem jährlichen Programm!

Eines ist sicher: Langweilige Tage gibt es bei uns nicht!

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich jetzt!
Wir freuen uns auf dich!

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss wünschenswert
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Arbeitszeit: Werktags
Ausbildungsvergütung:
1. Ausbildungsjahr 1.368,26 Euro
2. Ausbildungsjahr 1.418,20 Euro
3. Ausbildungsjahr 1.464,02 Euro

Bewirb dich jetzt!



SWH

www.stadtwerke-homburg.de

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Wohnträume erfüllen



Foto: Drazen Zigic/GettyImages

Menschen sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder Mieter brauchen dringend Antworten auf ihre Fragen: Dann kommst du als Immobilienkaufmann ins Spiel. Ob Bauvereine oder große Immobilienunternehmen: Sie leben von Immobilienfachleuten, die interessiert an Lösungen sind. In diesem Beruf kannst du Menschen den Traum von einer neuen Wohnung oder einem Haus erfüllen. Denn du bist Ansprechpartner für den Immobilienbestand des Unternehmens. Neben der Wohnungsvermittlung sind Immobilienkaufleute auch für die Betreuung der Wohnungen und Häuser verantwortlich: Schließlich dürfen die Immobilien nicht lange leer stehen, Mieter sollen sich in ihren Wohnungen oder Häusern wohl fühlen. Also kümmerst du dich auf der einen Seite um Miet- und Kaufverträge und auf der eine Seite auch um Jahresabrechnungen und Schadensmeldungen. Übrigens bist du als Immobilienkaufmann ein anerkannter Experte auf deinem Gebiet. Immobilienmakler hingegen ist kein Ausbildungsberuf.

Die Ausbildung zum Immobilienkaufmann dauert drei Jahre und findet sowohl in der Berufsschule als auch im Ausbildungsunternehmen statt. Während dieser Zeit wirst du im Rechnungswesen und Mietprüfungen ausgebildet, du lernst die Fachbereiche Immobilienbewirtschaftung, Buchhaltung, Recht und natürlich die Vermietung und Verwaltung von Wohnräumen kennen. Entsprechend vielseitig ist dein Einsatzort – du pendelst zwischen Schreibtisch und Kundengesprächen in Immobilien. Diese Ausbildung gehört zu den bestbezahlten Ausbildungen. Und deine Karrierechancen sehen in diesem Bereich nicht schlecht aus. Du kannst außerdem eine Weiterbildung zum Immobilienfachwirt machen – dann kannst du auch Führungspositionen im Management übernehmen. **resa**

Anzeige



Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss (nach der 10. Klasse), Betriebe erwarten oft eine Hochschulreife

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Arbeitszeit:
werktags

Ausbildungsvergütung:
1220 bis 1240 Euro im 1. Jahr
1330 bis 1350 Euro im 2. Jahr
1440 bis 1460 Euro im 3. Jahr

MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.

DACHSER
Intelligent Logistics



Wir bilden in Überherrn aus:

- **Kaufmann** (m/w/d)
  für Spedition und Logistikdienstleistung
- **Fachkraft** (m/w/d)
  für Lagerlogistik
- **Fachlagerist** (m/w/d)
- **Berufskraftfahrer** (m/w/d)
- **Bachelor of Arts** (m/w/d)
  in Betriebswirtschaftslehre
- **Praktikant** (m/w/d)
  für das FOS-Jahrespraktikum

Starte mit DACHSER in deine Zukunft.

Du überlegst noch, wo du beruflich hin willst? Oder du weißt es schon ganz genau? DACHSER ist in jedem Fall die richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in die Berufswelt zu finden.

Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren. Und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im Lkw oder im Büro. Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen.

Bewirb dich jetzt

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Saarland • Hassan Ayoub
Thomas Dachser Straße 1 • 66802 Überherrn • Tel.: +49 6836 4711 1321 • hassan.ayoub@dachser.com

Ran an den Menschen

Pflege, Physiotherapie, Rettungsdienst: Gesundheitsberufe sind nah am Menschen, mit hoher Verantwortung verbunden und voller Chancen. Welche Möglichkeiten stehen dir offen?



Die Branche boomt und bietet dir eine absolut sichere Jobgarantie, denn helfende Hände sind immer gefragt. Die Auswahl ist riesig, und für jedes Talent gibt es die passende Ausbildung. Im Fokus steht die Arbeit direkt am Patienten. Pflegekräfte sind das Rückgrat in Kliniken, Heimen oder bei ambulanten Diensten. Sie versorgen Wunden, reichen Medikamente und sind die wichtigsten Vertrauenspersonen für Patienten und ihre Angehörigen.

Organisationstalent ist gefragt

Ein unverzichtbares Organisationstalent sind die Medizinischen Fachangestellten (MFA) in Arztpraxen. Sie übernehmen das Blutabnehmen, assistieren bei Untersuchungen und entlasten das Ärzteteam. In Zahnarztpraxen kümmern sich Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) um die Abläufe, bereiten Behandlungen vor und stehen bei Eingriffen zur Seite. Doch die Gesundheitswelt ist auch voller Hightech. Da ist eine Menge Geschick gefragt. Medizinische Technologen für Laboranalytik (MTL) analysieren Proben, um Krankheiten zu erkennen.

Ihre Kollegen in der Radiologie (MTR) bedienen große Geräte wie MRT oder CT und lassen das Innere des Körpers sichtbar werden. Höchste Konzentration ist im OP gefragt: Operationstechnische (OTA) und Anästhesietechnische Assistenten (ATA) arbeiten eng mit den Chirurgen zusammen, um reibungslose Eingriffe zu gewährleisten.

Menschen ins Leben zurückhelfen

Wer Menschen lieber aktiv in Bewegung bringen möchte, für den ist eine Ausbildung im therapeutischen Bereich ideal. Physiotherapeuten helfen, nach Verletzungen wieder fit zu werden. Ergotherapeuten unterstützen Menschen dabei, ihren Alltag besser zu bewältigen, während Logopäden ihnen helfen, ihre Stimme zurückzugewinnen.

Für den glasklaren Durchblick sorgen Augenoptiker, während Hörakustiker dafür sorgen, dass die Welt wieder hörbar wird. Echte Künstler sind die Zahntechniker, die im Labor präzise den perfekten Zahnersatz herstellen.

Action pur bietet wiederum der Beruf des Notfallsanitäters, der dich als Ersten an den Unfallort bringt. In der Apotheke hingegen beraten Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA) die Kunden und stellen Salben her, während Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) die Logistik managen.

All diese Berufe haben eines gemeinsam: Sie sind in unserem Gesundheitssystem unverzichtbar, bieten hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten und eine sinnvolle Karriere mit Zukunft. **hbe**

Notfallsanitäter (m/w/d)

Du bist da, wenn's ernst wird

Als Notfallsanitäter übernimmst du in Notfallsituationen die Erstversorgung von Patienten. Du führst lebensrettende Maßnahmen durch, stabilisierst Kranke oder Verletzte und transportierst sie sicher ins nächste Krankenhaus. Je nach Situation beatmest du einen Patienten, stillst Blutungen und verabreichst Medikamente. Und schon bei der Anfahrt zum Einsatz heißt es Gas geben: In Deutschland ist vorgeschrieben, dass jeder Einsatzort innerhalb von maximal zwölf Minuten erreicht werden muss. Da braucht es oft einen kühlen Kopf und gute Nerven. Aber du kannst dir immer sicher sein, dass du eine erfüllende Tätigkeit hast, die oftmals Leben rettet. Neben dem Mittleren Bildungsabschluss sind körperliche Fitness und psychische Belastbarkeit erforderlich, da der Job sowohl physisch als auch emotional anspruchsvoll ist. Das musst du auch mit einem ärztlichen Attest nachweisen. Außerdem sind Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit gefragt. Deine Ausbildung dauert drei Jahre und kombiniert theoretischen Unterricht an der Berufsschule mit praktischer Ausbildung in Rettungswachen und Krankenhäusern. Der Abschluss erfolgt mit einer staatlichen Prüfung. Danach kannst du dich auch zum Rettungssanitäter weiterbilden. **rps**



Foto: kzenon/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Arbeitszeit:
oftmals Schichtdienst

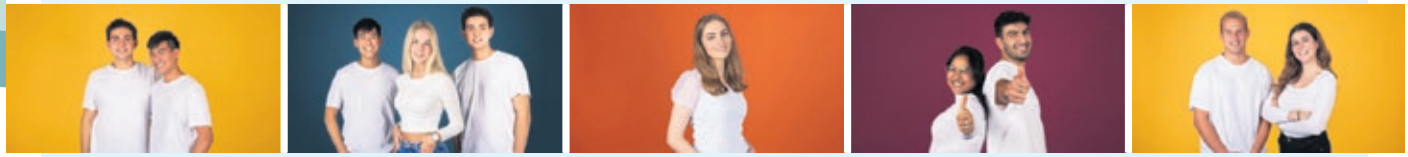
Ausbildungsvergütung:
1400 bis 1430 Euro im 1. Jahr
1460 bis 1490 Euro im 2. Jahr
1570 bis 1600 Euro im 3. Jahr

Anzeige

freiwilligendienste
DRK-Landesverband
Saarland e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Entdecke deine Stärken.



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Bundesfreiwilligendienst (BFD)
Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Soziales Engagement beim DRK - Dein Pluspunkt im Lebenslauf. Sammle bei uns erste Berufserfahrungen, gewinne Einblicke in soziale Bereiche und beeindrucke Deine späteren Arbeitgeber.

Wer kann mitmachen?
- Alter: 16 bis 26 Jahre im FSJ, 18 bis 26 Jahre im IJFD, im BFD gibt es keine Altersbeschränkung,
- Beginn: Jederzeit möglich (In der Regel August/September)

Unsere Leistungen im Freiwilligendienst:
- Monatliches Taschengeld 438,00 Euro
- Urlaubsanspruch 30 Tage
- Anspruch auf Kindergeld
- Übernahme der Beiträge zur Sozialversicherung
- 25 interessante Seminartage mit anderen Freiwilligen

QR-Code scannen & informieren

Telefonisch beraten und informieren
0681 5004-238

www.freiwilligendienst.saarland
@freiwillig.drk.saarland



Foto: AWO Saarland

Industrie im Wandel – deine Zukunft in der Pflege

Kai hat den Wechsel gewagt. Du auch?

Früher am Band, heute für die Menschen da: Kai hat gefühlt, dass sein Job in der Industrie unsicherer wurde. Er wollte mehr als einen Arbeitsplatz – er wollte Sicherheit, Sinn und Perspektive. Gefunden hat er all das bei der AWO Saarland, einem der größten Arbeitgeber im Land. Hier hat er seine Ausbildung als generalistische Pflegefachkraft gemacht – und heute ist er ein geschätzter Teil des Teams im AWO Seniorenhaus Am Stumpen in Riegelsberg. „Ich wollte einen Beruf, der mir nicht nur einen Lohn zahlt, sondern mich erfüllt – und den ich auch in 20 Jahren noch machen kann“, sagt Kai.

Warum jetzt die beste Zeit für deinen Neustart ist

Wenn Arbeitsplätze in einigen Industrieunternehmen wegbrechen, fragen sich viele Menschen: Welche Berufe sind zukunftssicher? Die sozialen Berufe bieten dir nicht nur Sicherheit, sondern auch die Chance, wirklich etwas zu bewegen. Dir ist nicht nur eine gute Perspektive sicher, sondern auch echte menschliche Wertschätzung in deinem Alltag und das gute Gefühl, für andere Menschen da zu sein.

Eine Ausbildung bei der AWO Saarland bedeutet:

- Zukunftsjob in einem krisensicheren Bereich
- Arbeiten mit Menschen, die deine Hilfe brauchen
- Ein Team, das dich unterstützt und fördert
- Ein Arbeitgeber, der schon heute an morgen denkt
- Starkes Gehalt – starke Perspektive
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten in nahezu allen sozialen Berufen

Bei der AWO bekommst du eine der besten Ausbildungsvergütungen im Saarland – zum Beispiel als Azubi in der generalistischen Pflegeausbildung:
1. Jahr: 1429,56 Euro / 2. Jahr: 1496,81 Euro / 3. Jahr: 1605,13 Euro

Damit zählt die AWO Saarland zu den Top-5-Ausbildungsbetrieben im Saarland. Und das Beste: Ein Tarifvertrag auf Augenhöhe mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder mit 83-prozentiger Jahressonderzahlung – so bleibst du finanziell auf Augenhöhe mit dem öffentlichen Dienst und kannst dich auf gute Gehälter verlassen.

Platz gesucht. Sichere Zukunft gefunden!

Ob Pflege, Erziehung, Hauswirtschaft, Soziale Arbeit, Verwaltung oder vieles mehr – die AWO bietet dir viele Wege, um deinen Platz zu finden.

www.awo-saarland.de/ausbildung

AWO

Interessiert?
Jetzt informieren und durchstarten:
www.awo-saarland.de/ausbildung


PLATZ GESUCHT.
FREUDE
gefunden.
#teamherz
AWO
Saarland
Werde auch du Teil des #teamherz
und finde einen Job, der dich erfüllt.
www.awo-saarland.de/jobs

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Im Praxisalltag den Überblick behalten



Foto: Drazen Zigic/GettyImages

Ein gut organisierter Praxisbetrieb ist die Grundlage für jede erfolgreiche Behandlung. Und genau an dieser Stelle kommst du als Zahnmedizinischer Fachangestellter ins Spiel. Du planst Behandlungstermine, koordinierst Abläufe und sorgst dafür, dass Behandlungsräume, Geräte und Instrumente jederzeit einsatzbereit sind. Während der Untersuchungen und Behandlungen assistierst du dem Zahnarzt, reichst Instrumente an, bereitest Füllungen oder Abdruckmassen vor und fertigst auf Anweisung Röntgenaufnahmen an. Mit wachsender Qualifikation übernimmst du zusätzliche Aufgaben in der Prophylaxe, der prothetischen Versorgung oder der kieferorthopädischen Assistenz.

Ein großer Teil deiner Arbeit dreht sich um die Betreuung der Patienten. Du erklärst vorbeugende Maßnahmen, leitest zur richtigen Mundhygiene an und unterstützt Menschen, die unsicher oder nervös sind. Gleichzeitig dokumentierst du Behandlungsabläufe, erfasst Leistungen für die Abrechnung und erledigst den Schriftverkehr mit Krankenkassen und Laboren. Auch das Prüfen von Zahlungseingängen und das Mahnwesen gehören zu deinem Alltag. Die Digitalisierung verändert viele Abläufe: Praxisverwaltungssysteme helfen dir bei der Terminplanung, Dokumentenmanagementsysteme unterstützen bei Abrechnung und Qualitätsmanagement. Mit der elektronischen Patientenakte werden Diagnosen, Befunde und Behandlungen digital festgehalten. Moderne Technologien wie 3D-Druck oder Laserscanning kommen ebenfalls zum Einsatz, etwa für individuelle Abformlöffel oder digitale Gebissaufnahmen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im Ausbildungsbetrieb sowie in der Berufsschule statt. Du arbeitest vor allem in Behandlungs- und Praxisräumen sowie an der Anmeldung, gelegentlich auch im Labor. Ein bestimmter Schulabschluss ist nicht vorgeschrieben, viele starten mit Mittlerem Bildungsabschluss. Wenn du sorgfältig arbeitest, einfühlsam bist und gerne nah am Menschen tätig wirst, bietet dir dieser Beruf eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Perspektive. **bb**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Arbeitszeit:
werktags, je nach Praxis
auch Schichtbetrieb

Ausbildungsvergütung:
800 bis 1000 Euro im 1. Jahr
900 bis 1100 Euro im 2. Jahr
1000 bis 1200 Euro im 3. Jahr

Anzeige

Wir bilden zur Zahnmedizinischen Fachangestellten aus

Na? Neugier geweckt?
Dann bewirb Dich bei uns per E-Mail oder Post unter

Praxis Dr. Petry
Eisenbahnstraße 25
66117 Saarbrücken
kontakt@zahnarzt-petry.de

ZAHNÄRZTE
Dr. Frank Petry
Claudia Petry



Zwei Teams, eine Mission:

Wir sind für Sie da

Wir bilden aus:

- Pflegeassistent (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

Was Dich bei uns im Team erwartet:

- ✓ Ausbilder und Praxisanleiter, die Dir für alle Fragen zur Seite stehen und dich durch eine erfolgreiche Ausbildung begleiten
- ✓ Lukrative Ausbildungsvergütung von bis zu 1.500 € / Monat
- ✓ Teilnahme an Azubi-Veranstaltungen
- ✓ Spaß bei der Arbeit in einem arbeitnehmerfreundlichen Umfeld

Foto: Lucky7Trader - stock.adobe.com

HelpingCare
Ambulanter Pflegedienst

HelpingCare24
Zuhause in Würde leben.

Ambulanter Pflegedienst HelpingCare GmbH
Rathausstraße 14 · 66557 Illingen
Tel.: 06825/496-529
info@pflegedienst-helpingcare.de

HelpingCare24 Hektor & Raimondo GbR
Rathausstraße 14 · 66557 Illingen
Tel.: 06825/9415-300
info@helpingcare24.de

Jetzt in wenigen Klicks bewerben!

Altenpflegehelfer (m/w/d)

Unersetzliche Hilfe im Alter



Foto: kzenon/GettyImages

Als Altenpflegehelfer bist du eine unverzichtbare Stütze im Alltag älterer Menschen, die aufgrund von Alter oder Krankheit Unterstützung benötigen. In dieser Rolle bist du nicht nur eine helfende Hand bei täglichen Aufgaben wie der Körperpflege, dem Essen oder der Medikamentengabe, sondern auch ein wichtiger sozialer Kontakt für die Menschen, die du betreust.

Dein Arbeitsalltag als Altenpflegehelfer ist geprägt von vielfältigen Tätigkeiten, die das Wohlbefinden deiner Patienten fördern. Zu deinen Hauptaufgaben gehört die Unterstützung bei der Körperpflege. Du hilfst beim Waschen, beim Zähneputzen, beim Kämmen und anderen Aspekten der persönlichen Hygiene.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Unterstützung bei den Mahlzeiten. Viele ältere Menschen haben Schwierigkeiten beim Essen, sei es aufgrund von körperlichen Einschränkungen oder weil sie spezielle Diäten einhalten müssen. Du hilfst bei der Einnahme der Mahlzeiten, sorgst dafür, dass Diätvorschriften eingehalten werden und motivierst die Personen zum selbstständigen Essen. Zusätzlich begleitest du die Senioren zu wichtigen Terminen, wie Arztbesuchen oder Behördengängen. Diese Begleitungen erfordern nicht nur Organisationstalent, sondern auch die Fähigkeit, auf die emotionalen und physischen Bedürfnisse der Betreuten während der Ausflüge einzugehen.

In deiner Rolle bist du auch aktiv an der Gestaltung des Tagesablaufs beteiligt und bietest Freizeitaktivitäten an, die auf die Interessen und Fähigkeiten der älteren Menschen abgestimmt sind.

Dazu gehören kreative Beschäftigungen wie Malen oder Basteln, leichte sportliche Aktivitäten oder kognitive Übungen, die helfen, geistig aktiv zu bleiben. Gemeinsam mit anderen Pflegekräften organisierst du zudem Aktivitäten, die den Alltag der Senioren bereichern und ihre geistige sowie körperliche Mobilität fördern. Ob Spielenachmittage, gemeinsames Basteln oder leichte sportliche Übungen – du gestaltest den Tag deiner Schützlinge abwechslungsreich und anregend. **bb**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss oder höher

Ausbildungsdauer: 1 bis 2 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
Die Vergütung richtet sich nach dem sozialen Träger, bei dem du deine Ausbildung absolvierst.

Pflegefachassistent (m/w/d)

Anpacken, begleiten, da sein

Einkaufen, den Haushalt führen oder Pflegeaufgaben übernehmen – als Pflegefachassistent bist du eine wichtige Hilfe bei der Betreuung und Unterstützung pflegebedürftiger Menschen. In deinem Berufsalltag unterstützt du pflegebedürftige Personen bei der Körperpflege, dem An- und Auskleiden sowie der Nahrungsaufnahme. Als wichtiger Ansprechpartner hörst du zu, erklärst jeden Schritt und nimmst die Ängste und Sorgen deiner Schützlinge ernst. Du motivierst sie im Alltag und hilfst ihnen, körperlich aktiv zu bleiben, beispielsweise durch leichte Gymnastikübungen oder Spaziergänge. Dabei sind deine Stärken Geduld und Respekt: Du förderst Selbstständigkeit, ohne zu überfordern, und freust dich auch über kleine Fortschritte.

In der häuslichen Pflege agierst du oft als Bindeglied zwischen den Patienten und deren Familien und medizinischem Personal. Du beobachtest Veränderungen und sorgst dafür, dass Familie, Pflegedienst und Praxis nicht aneinander vorbeireden. Du leitest Angehörige an, wie sie Pflegetechniken sicher und effektiv anwenden können, und unterstützt sowohl bei der Pflege der Wohnräume als auch bei der Versorgung von Haustieren. Auf medizinischer Ebene führst du unter Anweisung von Pflegefachkräften Aufgaben wie das Messen von Blutdruck, Puls und Körpertemperatur durch, überwachst die Blutzuckerwerte und verabreichst Medikamente. Zudem bist du dafür verantwortlich, den Gesundheitszustand der Patienten kontinuierlich zu beobachten und festzuhalten. Bei Auffälligkeiten oder Krisensituationen liegt es an dir, sofort Fachpersonal hinzuzuziehen, damit rechtzeitig reagiert werden kann.

bb



Foto: Renata Hamuda/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss oder höher

Ausbildungsdauer:
1 bis 2 Jahre (Vollzeit)

Arbeitszeit:
werktags, Schichtarbeit möglich

Ausbildungsvergütung:
Der Gesetzgeber schreibt eine „angemessene Ausbildungsvergütung“ vor. Das kann sich von Betrieb zu Betrieb unterscheiden. Richtet sich dein Arbeitgeber nach Tarif, wirst du normalerweise besser bezahlt.

Anzeige

Lohnende Arbeit mit Sinn, die bleibt!

Ausbildung zur Pflegefachkraft
(m/w/d)
3 Jahre Ausbildungszeitraum

Ausbildung zum Pflegeassistenten
(m/w/d)
2 Jahre Ausbildungszeitraum



Caritas-Altenzentrum St. Barbara, St. Ingbert

Nächster Ausbildungsstart: 01.10.2026

Caritas-Altenzentrum St. Josef, Blieskastel

@caritas_pfalz

cbs caritas Caritas-Altenzentrum St. Barbara
St.-Barbara-Straße 28 | 66386 St. Ingbert
Tel: 06894 9171110
E-Mail: Caroline.vanderWals@cbs-speyer.de
www.st-barbara-cbs-speyer.de

cbs caritas Caritas-Altenzentrum St. Josef
In den Lohgärten 6 | 66440 Blieskastel
Tel: +49 6842 92030
E-Mail: st.josef@cbs-speyer.de
www.st-josef-cbs-speyer.de

Pflegefachkraft (m/w/d)

Zwischen Herz und Hightech: Pflege mit Verantwortung



Foto: Drazen Zigic/GettyImages

Als Pflegefachkraft betreust und unterstützt du Menschen in verschiedenen Phasen ihres Lebens. Seit einigen Jahren gibt es eine generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft: Sie vereinheitlicht die vorherigen Ausbildungswege in der Kranken-, Kinder- und Altenpflege. Im Laufe deiner Ausbildung hast du die Möglichkeit, dich auf spezielle Bereiche zu spezialisieren. Es ist aber nicht notwendig, dich festzulegen. Du kannst auch den generalistischen Weg wählen und deinen Abschluss als Pflegefachkraft erlangen. Du entwickelst dabei ein umfassendes Set an Fähigkeiten, um auf die Bedürfnisse deiner Patienten eingehen zu können – von der Grundpflege bis zur medizinischen Unterstützung.

Dein Alltag als Pflegefachkraft umfasst die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen bei Nahrungsaufnahme, Körperpflege und anderen täglichen Verrichtungen. In der ambulanten Pflege arbeitest du mit Angehörigen zusammen, um sie in Pflegetechniken anzuleiten. Medizinisch führst du in Absprache mit Ärzten Wundversorgungen durch, legst Infusionen, nimmst Blut ab und assistierst bei Untersuchungen. Du verwaltest Medikamentengaben und bereitest Patienten auf operative Eingriffe vor. Daneben sind auch Organisations- und Verwaltungsaufgaben Teil deines Berufsalltags, wie die Planung von Pflegemaßnahmen und die Dokumentation im Pflegealltag.

Die Digitalisierung hat einen wachsenden Einfluss auf den Pflegebereich. Moderne Technologien ermöglichen eine effizientere Patientenversorgung und -überwachung. Elektronische Pflegedokumentationssysteme erlauben eine fehlerfreie Erfassung von Patientendaten, was die Pflegequalität steigert und den administrativen Aufwand minimiert. Durch Krankenhausinformationssysteme werden medizinische und administrative Daten effizient verwaltet, was eine schnelle und präzise Versorgung ermöglicht. Auch Telecare-Lösungen, die Pflege und Beratung über Videotelefonie anbieten, gewinnen an Bedeutung und ermöglichen besonders in ländlichen Gebieten kontinuierliche Betreuung. Diese Entwicklungen machen den Beruf der Pflegefachkraft zukunftssicher und abwechslungsreich. Das ist ideal für alle, die einen bedeutungsvollen und technologisch fortschrittlichen Beruf anstreben.

bb

Empfohlener Bildungsabschluss:
In der Regel Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer:
3 bis 5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)

Arbeitszeit:
häufig Schichtdienst

Ausbildungsvergütung:
1380 bis 1490 Euro im 1. Jahr
1440 bis 1560 Euro im 2. Jahr
1550 bis 1660 Euro im 3. Jahr

Anzeige

Seniorenzentrum Haus am Schlossberg Homburg

Starte deine Ausbildung bei uns als

- **Pflegefachkraft** (w/m/d)
- **Altenpflegehilfskraft** (w/m/d)

Dein Ansprechpartner:
Markus Schwender, Einrichtungsleitung
Tel. 06841 903-103 oder
markus.schwender@diakonissen.de

www.diakonissen.de

Jetzt bewerben!

Diakonissen Speyer
Ein gutes Zeichen seit 1859.

THEORETISCH UNVERZICHTBAR.
PRAKTISCH EINMALIG.

MARIEN HAUS

Ohne dich unvorstellbar!



Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann (m/w/d)
Bewirb dich jetzt in einer unserer Kliniken oder Senioreneinrichtungen im Saarland!

BEWIRB DICH JETZT!

DEINE PLUSPUNKTE BEI UNS:

- Ausbildung in familiärer Atmosphäre und die Möglichkeit, dich mit deiner ganzen Persönlichkeit in ein Team einzubringen
- Viele Karrierechancen nach der Ausbildung – von der Spezialisierung bis zum Studium
- Persönliche Betreuung während der gesamten Ausbildungszeit
- Überdurchschnittliche Vergütung während der Ausbildung und hohes Einstiegsgehalt nach der Ausbildung
- Ein persönliches iPad, um individuell, unkompliziert und zeitgemäß zu lernen

Jetzt direkt bewerben:
Weitere Infos sowie eine Übersicht über unsere Einrichtungen findest Du unter:
www.marienhaus-ausbildung.de

Finanz- und Justizberufe

Von Akten und Aktien bis Aufschluss

Ob Bank, Kanzlei oder Gericht: Finanz- und Justizberufe bieten Azubis sichere Perspektiven, klare Karrierewege und spannende Einblicke in Themen wie Geld, Recht und Verantwortung.

In der Welt der Finanz- und Justizberufe zählen absolute Genauigkeit und Vertraulichkeit mehr als alles andere, denn ein einziger Fehler kann schnell einmal viel Geld kosten oder über wichtige rechtliche Entscheidungen bestimmen. Der Einstieg in diese Branche legt den Grundstein für eine angesehene Laufbahn mit hervorragenden Aufstiegschancen in einer Umgebung, die sich rasant digitalisiert und ständig neue Experten benötigt. In der Finanzwelt dreht sich zwar alles ums Geld, doch die Aufgaben gehen weit über einfache Zinsberechnungen hinaus. Heute sind Bankkaufleute die persönlichen Berater ihrer Kunden in allen Lebenslagen – sei es beim ersten Sparbuch, der Finanzierung eines Traumautos oder bei cleveren Geldanlagen über eine App. Sie agieren proaktiv in einer sich stetig verändernden digitalen Finanzlandschaft.



Eintauchen in die Welt der Zahlen

Eine ähnliche Rolle spielen die Kaufleute für Versicherungen und Finanzen. Ihr Ziel ist es, Menschen vor den Risiken des Lebens abzusichern, sie kompetent in der Altersvorsorge zu beraten und wichtige Verträge zu managen. Für all jene, die es ganz genau nehmen und tief in Bilanzen eintauchen möchten, ist die Ausbildung zum Steuerfachangestellten ideal. In der Kanzlei werden sie zu unverzichtbaren Experten im Dschungel der Paragrafen, erstellen digitale Abrechnungen und komplexe Jahresabschlüsse und stehen den Mandanten als engste Vertraute zur Seite.

Hinter den Kulissen der Justiz sorgen Fachkräfte für einen reibungslosen Ablauf. Justizfachangestellte sind das organisatorische Rückgrat bei Gericht oder Staatsanwaltschaft. Sie verwalten Akten, planen Termine und sind die ersten Ansprechpartner. Wer als Beamter nach mehr Verantwortung strebt, für den ist die Ausbildung zum Justizfachwirt perfekt, da sie bereits erste kleinere richterliche Aufgaben umfasst.

Ohne dich läuft bei Anwalt und Notar nichts

Rechtsanwaltsfachangestellte erhalten tiefere Einblicke in spannende Fälle und juristische Tricks. Sie unterstützen die Anwälte, bereiten Schriftsätze vor, stehen in direktem Kontakt mit den Mandanten und überwachen wichtige Fristen. Eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen Notarfachangestellte. Sie wirken bei der Beurkundung zentraler Verträge mit, sei es beim Hauskauf oder der Unternehmensgründung, und bereiten diese juristisch korrekt vor.

Für alle Berufe gilt: Sorgfalt und ein sicherer Umgang mit digitalen Tools sind der Schlüssel zu einer anerkannten und sicheren Zukunft. **hbe**

Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)

Mehr als nur Policen



Foto: SOMKID THONGDEE/GettyImages

In Online-Ausbildungsbörsen finden sich aktuell weit mehr als 2000 freie Ausbildungsplätze für Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen. Diese Ausbildung macht dich zum Fachmann auf vielen Gebieten: Du kannst nach der Ausbildung zum Beispiel in der Finanzberatung arbeiten. Wenn du dich mehr für Immobilien interessierst, kannst du dich als Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen auch auf Immobilienfinanzierung spezialisieren. Du kannst dich auch im Bereich der Versicherungsberatung spezialisieren. Ob betriebliche Altersvorsorge, private Rentenversicherungen, Lebensversicherungen oder die vielen verschiedene Absicherungsmöglichkeiten für den Alltag: Du berätst Kunden auf der Suche nach den passenden Versicherungen. Wenn du in der Schadensbearbeitung eingesetzt wirst, bist du auch im Schadensfall selber aktiv. Dann prüfst du zum Beispiel nach einem Autounfall den Schaden und den Leistungsanspruch des Kunden. Meistens bist du mit dieser Ausbildung bei Versicherungsgesellschaften, Kreditinstituten oder Unternehmensberatern angestellt. Die Ausbildung läuft dual. Du kannst dich für den Schwerpunkt Versicherung oder Finanzen entscheiden.

resa

Empfohlener Bildungsabschluss:
Fachabitur

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung nach Tarif:
1355 Euro im 1. Jahr
1430 Euro im 2. Jahr
1520 Euro im 3. Jahr

Anzeige



Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Bewirb dich jetzt:
sparkasse.de/jobboerse

Weil's um mehr als Geld geht.

Finanzgruppe
Sparkassen SaarLB LBS SAARLAND Versicherungen

Rechtsanwaltsfachangestellter (m/w/d)

Akten, Fristen und Mandanten



Foto: songsak chalardpongpu/Gettylmages

Termine, Fristen, Dokumente: Als Rechtsanwaltsfachangestellter hast du in der Anwaltskanzlei alles im Blick und bist das Aushängeschild der Kanzlei. Du bist die rechte Hand der Juristen – und vor allem für die Organisation, Kommunikation, Verwaltung und Aktenführung zuständig. Meistens sind die Rechtanwaltsfachangestellten die ersten Kontakte, auf die Menschen bei der Suche nach einem Anwalt treffen. Das heißt: Du entscheidest mit darüber, ob sich ein Mandant auf der Suche nach juristischer Unterstützung wohl in eurer Kanzlei fühlt. Du koordinierst nicht nur die Termine mit Mandanten, sondern hast auch die Gerichtstermine und -kontakte im Blick. Da du auch für die Kommunikation mit Behörden und Gerichten verantwortlich bist, stellst du die benötigten Dokumente zusammen. Damit pünktlich alle Unterlagen bereit liegen, verpasst du keine Frist und hältst die Akten in Ordnung. Auch kaufmännisch bist du als Rechtsanwaltsfachangestellter im Einsatz: Du berechnest Forderungen für die Mandanten und leitest bei Bedarf auch Mahnverfahren ein. Außerdem stellst du den Mandanten die Arbeit der Kanzlei in Rechnung. Die meiste Zeit arbeitest du im Büro – in den allermeisten Fällen sind Rechtanwaltsfachangestellte in Anwaltskanzleien im Einsatz. Aber auch bei Banken und Versicherungen wird deine Arbeit gebraucht. **resa**

Anzeige

Justizrat Dr. Patrick Lenz
Notar in Saarbrücken

Ein vielseitiger Beruf mit Perspektiven:
Wir suchen
einen Auszubildenden zum Notarfachangestellten (m/w/d) für das Ausbildungsjahr 2026
Bewerbungen per E-Mail an: team.lenz@notare-lenz-linsler.de
Infos unter www.notare-lenz-linsler.de

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlere Reife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 1100 Euro im 1. Jahr
850 bis 1200 Euro im 2. Jahr
950 bis 1300 Euro im 3. Jahr

Notarfachangestellter (m/w/d)

Alles, was Recht ist: Zwischen Urkunde und Organisation

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer:
3 Jahre mit der Möglichkeit der Verkürzung auf 2 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 1250 Euro im 1. Jahr
850 bis 1300 Euro im 2. Jahr
970 bis 1500 Euro im 3. Jahr



Foto: Worawee Meepian/GettyImages

Als Notarfachangestellter übernimmst du eine Schlüsselrolle in der vorsorgenden Rechtspflege, indem du den Notar bei der Beurkundung von Rechtsgeschäften unterstützt. Deine Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Vorbereitung und Begleitung von Rechtsvorgängen bis zur intensiven Zusammenarbeit mit Mandanten, Gerichten und Behörden.

Im Notariat bist du die erste Anlaufstelle für Mandanten, die du von der Terminvereinbarung bis zur finalen Abwicklung von Rechtsgeschäften begleitest. Die Bandbreite deiner Tätigkeiten umfasst die Erstellung von Testamenten, Vollmachten und Erbscheinanträgen genauso wie die Betreuung von Immobilienkaufverträgen und Firmengründungen. Zur täglichen Arbeit im Notarbüro gehört es, Vorgespräche mit den Beteiligten zu führen. Auch Telefonate und Briefwechsel mit allen Beteiligten samt Behörden fallen in deinen Aufgabenbereich. Außerdem hilfst du dabei, Urkunden vorzubereiten, deren Vollzug zu überwachen und den Eintrag in das Grundbuch und das Handelsregister zu veranlassen. Schließlich führen Notarfachangestellte die Akten und stellen Rechnungen aus.

Als Notarfachangestellter hast du einen vielfältigen Job im Büro. Du hast Kontakt mit unterschiedlichen Mandanten und kannst ihnen bei ihren Problemen helfen. Dabei ist der Job keineswegs „trocken“, sondern vielmehr ein spannender Mix aus Tradition und Moderne. Während du an einem Tag Testamente noch mit Siegelwachs verschließt, kümmerst du dich am nächsten Tag um Online-Beurkundungen. Denn die fortschreitende Digitalisierung verändert auch die Arbeitsweise in Notariaten. Notarfachangestellte müssen sich daher mit neuen Technologien wie dem elektronischen Rechtsverkehr, E-Akten und notariellen Online-Verfahren auseinandersetzen, die den Arbeitsalltag effizienter gestalten.

Die duale Ausbildung zum Notarfachangestellten erfolgt im Notarbüro und in der Berufsschule. Im ersten Jahr lernst du vor allem die Grundsätze der Büropraxis, der Büroorganisation und der Rechtsordnung kennen. Im zweiten und dritten Jahr steht die Mitarbeit bei der Behandlung von Fällen im Vordergrund.

bb

Anzeige

Interesse an einer Ausbildung mit Brief und Siegel?

➡ **Ausbildung zur/zum Notarfachangestellten (m/w/d)**

Weitere Informationen erhältst Du bei der
Saarländischen Notarkammer
Telefon:0 68 41/9 31 20
E-Mail: post@notare-saarland.de
oder bei **Deiner Notarin / Deinem Notar** vor Ort.
Freie Ausbildungsplätze findest Du auch unter
www.notare-saarland.de

Steuerfachangestellter (m/w/d)

Geld, Gesetze und digitale Buchhaltung

Als Steuerfachangestellter bist du der Meister der Zahlen. Rund die Hälfte der Steuerzahler muss einmal im Jahr eine Steuererklärung abgeben. Viele wünschen sich dafür die Unterstützung eines Steuerberaters. Als Steuerfachangestellter bist du die rechte Hand von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Du arbeitest mit Privatkunden, aber auch mit großen Unternehmen und bekommst so einen interessanten Einblick in die Wirtschaftswelt.



Foto: Traimak_Ivan/GettyImages

Allerdings triffst du als Steuerfachangestellter nicht nur auf Zahlen – sondern auch auf Menschen. Denn du arbeitest mit den Mandanten zusammen und pflegst die Kommunikation mit den Finanzämtern und Sozialversicherungsträgern. Trotzdem verbringst du die meiste Zeit des Arbeitsalltags in einem Büro hinter einem Computerbildschirm. Von dort aus beantwortest du die steuerlichen Fragen der Mandanten. Du hast Termine und Fristen im Blick. Du bearbeitest Steuererklärungen und sorgst für die Buchführung der Mandanten. Das bedeutet konkret: Die Mandanten stellen Daten und Belege zur Verfügung, du überprüfst und verarbeitest sie zu einer ordnungsgemäßen Buchführung. Auch die Vorbereitung der Jahresabschlüsse und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen liegt in deiner Hand.

Wichtig: Steuerfachangestellte arbeiten sehr genau. Kleine Fehler können große Auswirkungen haben. Die Ausbildung zum Steuerfachwirt dauert drei Jahre – und ist dual aufgebaut. Das heißt: Block- oder tageweise wirst du im Wechsel in der Berufsschule und im Betrieb ausgebildet. Du wirst in den Fächern Steuerwesen, Rechnungswesen und in Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet. Währenddessen lernst du im Betrieb ganz praktische Fertigkeiten – von der Buchführung bis zur Steuererklärung.

Übrigens verändert die Digitalisierung immer mehr auch die Arbeit der Steuerfachangestellten. Neue Technologien und Buchhaltungssoftware erleichtern den Arbeitsalltag. Mit einer abgeschlossenen Ausbildung hast du sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Außerdem gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten: Du kannst dich zum Steuerfachwirt fortbilden lassen oder Bilanzbuchhalter werden. Wenn du selber eine Kanzlei als Steuerberater eröffnen möchtest, musst du vorher eine Steuerberaterprüfung ablegen.

resa

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss, Kanzleien stellen überwiegend Bewerber mit Hochschulreife ein

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
1000 bis 1400 Euro im 1. Jahr
1100 bis 1450 Euro im 2. Jahr
1200 bis 1500 Euro im 3. Jahr

Anzeige

WFP
WILLIBALD FISCHER UND PARTNER
Steuerberater
Wirtschaftsberatung
Rechtsberatung

Ihre Vorteile
- Kollegiales Team
- Ältere Auszubildende als Paten
- Flexible Arbeitszeiten für Work/Learn-Life-Balance
- Attraktive Vergütung, langfristige Perspektive

- Sie mögen Zahlen, arbeiten gerne mit Menschen und verfügen über grundlegende IT-Kenntnisse

Ausbildung zum Steuerfachangestellten (m/w/d) ab 08/2026

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Willibald Fischer und Partner GbR
z. Hd. Herrn Fischer
Postfach 1515 • 66715 Saarlouis

oder per E-Mail an **bewerbung@wf-p.de**
(Details siehe www.wf-p.de/bewerbung)



ABSCHLUSS IN DER TASCHE,

Aber was sind Steuern?

Werde selbst Steuerprofi!

Ausbildung zum / zur Steuerfachangestellten (m/w/d)

an unseren Standorten Saarbrücken, Neunkirchen, Siersburg, Schwalbach oder Schmelz

- Durchblick
- flexibel
- abwechslungsreich
- Sicherheit
- persönlicher Kontakt



© luismolinero - AdobeStock.com

Für weitere Infos QR-Code scannen oder direkt per E-Mail bewerben:

bewerbung@ths-sb.de

THS

TREUHAND SAAR

www.treuhand-saar.de

Finanzassistent (m/w/d)

Investitionen bewerten – mit kühlem Kopf



Foto: T Turovska/GettyImages

Mit dieser Ausbildung erwirbst du eine kaufmännische Ausbildung und gleichzeitig die Zusatzqualifizierung als Finanzassistent. Deswegen wirst du Ausschreibungen auch häufig zum Beispiel in der Kombination mit der Ausbildung zum Bankkaufmann, zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen oder zum Steuerfachangestellten finden. Fachleute sprechen in diesem Fall von einer doppelt qualifizierenden Erstausbildung. Sie richtet sich an Abiturienten.

Als Finanzassistenz bist du dann für viele verschiedene Themen rund um das Geld zuständig: Rechnungen, Statistiken und Steuern gehören zum Alltag. Du berätst Kunden, die ihr Geld anlegen und ein Vermögen aufbauen wollen. Genauso bist du Ansprechpartner für Altersvorsorge oder Baufinanzierung. Auch Kunden, die Kredite brauchen oder Versicherungen abschließen wollen, sind bei dir richtig. Gleichzeitig bist du der Fachmann für Wertpapiergeschäfte. Durch die Wahl deines Ausbilders und Arbeitsgebers entscheidest du selbst, wo du deinen Schwerpunkt setzt. Bei Banken beraten Finanzassistenten Kunden meist in Finanzangelegenheiten – und können auch am Schalter eingesetzt werden. In der Versicherungsbranche kannst du auch mit großen Geschäftskunden in Kontakt kommen. Und als Steuerfachangestellter setzt du deinen Schwerpunkt auf steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung.

Es wäre also von Vorteil, wenn du dich nicht nur für Wirtschaft und Finanzen interessierst, sondern auch Lust auf Beratung und ein bisschen Verhandlungsgeschick mitbringst. Die Ausbildung rüstet dich dann für die Arbeit des Finanzassistenten in der Branche deiner Wahl. Die Ausbildung – der verkürzte Weg zum kaufmännischen Abschluss für Abiturienten – läuft dual ab.

resa

Empfohlener Bildungsabschluss:
Fachabitur

Ausbildungsdauer:
2 bis 2,5 Jahre –
je nach Bildungsanbieter

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
900 bis 1100 Euro im 1. Jahr
950 bis 1200 Euro im 2. Jahr

Anzeige



PSD Bank

Sie suchen eine neue Perspektive im Bankbusiness?

Wir suchen Sie als
AUSZUBILDENDER ZUM BANKKAUFMANN (M/W/D)
optional mit der Zusatzqualifikation „Privates Vermögensmanagement"

Das bieten wir Ihnen:
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einer innovativen beratenden Direktbank
- Entwicklung eines ausgezeichneten Know-hows rund um das Bankgeschäft
- Ausbildungsbegleitende Seminare und regelmäßiges Feedback zu Ihren Leistungen
- Moderne Arbeitsplatzausstattung, Zurverfügungstellung eines Tablets, attraktive Auszubildendenvergütung u.v.m.
- Übernahmegarantie bei guten Leistungen

Ausbildungsstart 01.09.2026 am Standort Saarbrücken

Hier geht's zur Bewerbung:
Kontakt: Ellen Jahraus, Tel. 0711 90050-1118
PSD Bank RheinNeckarSaar eG
Deckerstraße 37-39, 70372 Stuttgart

Bankkaufmann (m/w/d)

Mehr als Sparbuch: Moderne Bankberatung

Als Bankkaufmann bist du mehr als nur ein Finanzexperte: Du bist Berater, Analytiker und der direkte Kontakt für Kunden, die auf deine Expertise vertrauen. In der Ausbildung zum Bankkaufmann lernst du, wie man finanzielle Konzepte erstellt, Kredite vermittelt und den Kunden zu verschiedenen Geldangelegenheiten berät. Hier erfährst du, wie vielseitig dieser Beruf ist und was dich in der Ausbildung erwartet.



Foto: seb_ra/GettyImages

Bankkaufleute sind das Bindeglied zwischen der Bank und den Kunden. Du betreust Kunden in allen Finanzfragen – von der Eröffnung eines Kontos über die Anlageberatung bis hin zur Kreditvergabe. In deinem Arbeitsalltag entwickelst du maßgeschneiderte Finanzkonzepte, die genau auf die Bedürfnisse deiner Kunden zugeschnitten sind, führst Transaktionen durch und verwaltest Konten. Der direkte Kundenkontakt gehört zu deinen täglichen Aufgaben, dabei berätst du individuell und persönlich. Neben den beratenden Tätigkeiten übernimmst du auch Aufgaben in der Kreditabteilung, wo du die finanzielle Lage von Privatpersonen oder Unternehmen bewertest und passende Finanzierungsformen vorschlägst. Hierbei sind deine analytischen Fähigkeiten und dein Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge gefragt. Du prüfst die Kreditwürdigkeit, bearbeitest Kreditanträge und stehst den Kunden bei Fragen zur Seite.

Auch im Bereich der Vermögensverwaltung bist du aktiv. Du hilfst Kunden, ihre Vermögenswerte optimal zu strukturieren und zu vermehren. Dazu zählen die Auswahl und Verwaltung von Investmentfonds, Aktien oder festverzinslichen Wertpapieren. Du analysierst Markttrends und berätst Kunden basierend auf aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Zusätzlich arbeitest du in internen Bereichen wie dem Rechnungswesen oder der Personalabteilung, wo du hilfst, die Prozesse deiner Bank zu optimieren.

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss, häufig Hochschulreife

Ausbildungsdauer: 2-3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
1300 bis 1500 Euro im 1. Jahr
1380 bis 1560 Euro im 2. Jahr
1450 bis 1620 Euro im 3. Jahr

Im Rechnungswesen bist du unter anderem für die Buchführung und die finanzielle Berichterstattung zuständig. Du erstellst Kostenanalysen, überwachst Budgets und sorgst für die Einhaltung finanzrechtlicher Bestimmungen.

bb

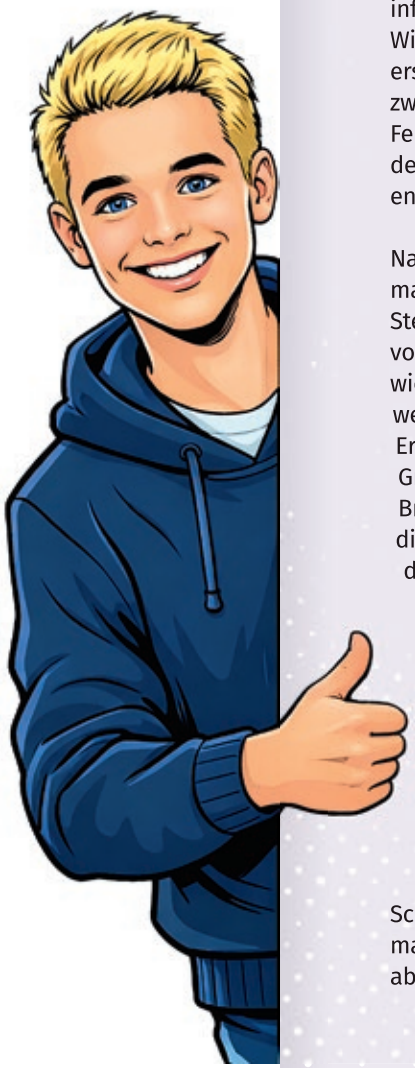
Anzeige



Sonstige Berufe

Vielfalt als Profession – wo Tradition auf Innovation trifft

Zwischen Hightech und Handwerk warten Jobs, die man eher nicht auf dem Schirm hat – aber perfekt zu deinen Stärken passen könnten.



Manche Berufe widersetzen sich der Einordnung. Nicht weil sie randständig wären, sondern weil sie zu eigenständig sind, um in ein Schema zu passen. Ein Steinmetz, ein Modeschneider, ein Fachinformatiker und ein dualer Student der Wirtschaftsinformatik haben auf den ersten Blick wenig gemeinsam. Auf den zweiten schon mehr. Sie alle arbeiten in Feldern, in denen Können nicht verhandelbar ist und in denen man irgendwann entweder wirklich gut wird oder auffällt.

Naturstein ist eines der ältesten Baumaterialien, die der Mensch kennt. Der Steinmetz arbeitet mit ihm so, wie es vor Jahrhunderten gemacht wurde und wie es in hundert Jahren noch gemacht werden wird. Er schlägt, schleift, poliert. Er restauriert Kirchenfassaden, fertigt Grabmale, gestaltet Freitreppen und Brüstungen, arbeitet an Denkmälern, die andere entworfen haben, und sorgt dafür, dass sie erhalten bleiben. Die Arbeit verlangt Geduld, handwerkliches Gespür und Hände, die wissen, was sie tun. Es gibt nicht viele Berufe, in denen man etwas anfassen kann, das in hundert Jahren noch steht.

Ein Schnitt, der nicht sitzt, fällt auf. Sofort und für jeden. Textil- und Modeschneider arbeiten mit Stoff, Schnittmustern und einer Präzision, die man nicht sieht, wenn alles stimmt, aber sofort bemerkt, wenn etwas fehlt. Sie fertigen Maßkleidung, arbeiten für Theater und Film, für die Industrie oder die Modebranche. Handwerk und Ästhetik in einem Beruf, der mehr technisches Verständnis verlangt, als viele von außen vermuten würden.

Netzwerke, Server, IT-Infrastrukturen. Niemand denkt darüber nach, solange alles läuft. Der Fachinformatiker für Systemintegration sorgt dafür, dass es läuft. Er plant Systeme, richtet sie ein, wartet sie, und er ist der erste, dem auffällt, wo ein Problem steckt, bevor andere es überhaupt bemerken. Ein Beruf für Menschen, die Konzentration nicht als Belastung empfinden, sondern als Voraussetzung für gute Arbeit. Und die wissen, dass ein Unternehmen ohne stabile IT heute kaum noch funktioniert.

Betriebswirtschaft und IT in einem Studium, kombiniert mit echten Einsätzen im Unternehmen. Wer dual Wirtschaftsinformatik studiert, lernt nicht nur Theorie, sondern wendet sie parallel an, in echten Projekten, mit echten Verantwortlichkeiten. Der Abschluss öffnet Türen in Bereiche, die anderen erst nach Jahren zugänglich werden. **hbe**



Foto: max-kegfire/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss
oder Hochschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
720 bis 900 Euro im 1. Jahr
850 bis 950 Euro im 2. Jahr
970 bis 1000 Euro im 3. Jahr

Textil- und Modeschneider (m/w/d)

Mode entwickeln und Trends in Form bringen

Bevor ein Kleidungsstück in Serie geht, braucht es jemanden, der es wirklich greifbar macht – und genau hier kommst du als Textil- und Modeschneider ins Spiel. Du entwickelst Prototypen und Modelle für Bekleidung oder andere Textilwaren und legst damit den Grundstein für ganze Kollektionen. Aus Modellschnitten entstehen Produktionsschnitte, die später in der Serienfertigung genutzt werden. Je nach Schwerpunkt optimierst du Musterteile, passt Details an und sorgst dafür, dass aus einer Idee ein tragbares Produkt wird. Dazu gehört auch, Unterlagen für die Fertigung vorzubereiten und Abläufe so zu planen, dass am Ende alles reibungslos funktioniert.

Neben der kreativen und handwerklichen Arbeit spielt auch das Thema Organisation eine wichtige Rolle. Textil- und Modeschneider übernehmen Aufgaben in der Logistik, lagern textile Erzeugnisse fachgerecht und bereiten sie für den Versand vor. Ob im Musteratelier, in der Werkstatt oder in Produktionsräumen – du arbeitest dort, wo neue Mode entsteht. Manchmal bist du auch im Büro unterwegs, etwa wenn Schnittunterlagen erstellt oder Produktionsabläufe dokumentiert werden.

Die Digitalisierung verändert den Beruf spürbar und eröffnet neue Möglichkeiten: Mit 3D-Druck lassen sich Knöpfe oder Applikationen herstellen, Cobots unterstützen in der industriellen Fertigung und CAM-Systeme helfen beim Programmieren von Zuschneide- oder CNC-Maschinen. Auch smarte Textilien sind auf dem Vormarsch, dazu zählt zum Beispiel Sportkleidung, die mit waschbaren Sensoren ausgestattet ist. So wächst der technische Anteil des Berufs, ohne dass das Handwerk an Bedeutung verliert.

Die Ausbildung zum Textil- und Modeschneider dauert drei Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in der industriellen Bekleidungs- und Textilfertigung oder bei Herstellern von Heimtextilien wie Bett- und Tischwaren. Ein bestimmter Schulabschluss ist nicht vorgeschrieben, in der Praxis starten viele mit Mittlerem Bildungsabschluss oder Hochschulreife. Wenn du sorgfältig arbeitest, handwerklich geschickt bist und Spaß daran hast, Mode von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt zu begleiten, findest du hier einen Beruf, der Kreativität und Technik verbindet.

bb

Steinmetz und Steinbildhauer (m/w/d)

Mit Wumms bei der Arbeit



Foto: Sergi Nunez/GettyImages

Der Steinmetz und der Steinbildhauer sind kreative Ausbildungen unter den Handwerksberufen. Die Auszubildenden haben die Wahl zwischen den Fachrichtungen Steinmetz und Steinbildhauer. Doch egal, für was du dich entscheidest, die beiden Fachrichtungen beschäftigten sich mit der Verarbeitung von Natur- und Kunststeinen.

Steinmetze fertigen vornehmlich geometrische Werkstücke wie Bodenplatten, Fliesen, Fensterumrahmungen oder Treppen an. Hier arbeitest du also vor allem mit geraden Steinstücken, zu denen auch Grabsteine, Geländer oder andere massive Formen zählen. Deine angefertigten Erzeugnisse verlegst du in der Regel direkt vor Ort. Daneben zählen Instandsetzungen von Treppen bis hin zu Reliefs mit zu den Aufgabengebieten im Bereich der Steinmetzarbeiten. Steinbildhauer gestalten indes freiere Formen wie Skulpturen, Reliefs oder individuelle, künstlerisch angehauchte Grabsteine. Sie können bei ihrer Arbeit kreativer tätig werden. Zum beruflichen Alltag gehört zudem die Restaurierung von Bildhauerwerken.

In der Berufsausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer wirst du aber nicht nur lernen, Neues zu erschaffen, sondern auch Baudenkmäler und historische Kunstwerke durch Restaurierung in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Marmor, Schiefer oder Granit – gemeinsam mit deinem Kunden besprichst du zunächst, aus welchem Material beispielsweise die Fliese oder der Grabstein sein soll. Damit beide Seiten eine genaue Vorstellung haben, fertigst du eine technische Zeichnung oder auch ein verkleinertes Modell an, bevor es an die Arbeit geht.

Neben dem Feinwerkzeug gehen auch Großmaschinen in den Einsatz. Steinblöcke werden mit Hebemaschinen in die Werkhalle transportiert und dort mit der Kreissäge in passgerechte Stücke verarbeitet. Danach geht es an das eigentliche Behauen und Gestalten des Steins. Mit Schablonen zeichnest du die Umrisse auf. Ob mit computergesteuerten Anlagen oder per Hand mit Hammer und Meißel – die Bearbeitung des Steins verlangt größte Sorgfalt, denn wenn zu viel Material entfernt wird, kann ein solcher Fehler nicht mehr korrigiert werden. Symbole und Schriften gravierst du mit einem Pressluftmeißel oder du bringst Metallbuchstaben an. Auch das Verlegen und Aufstellen von Fliesen und Denkmälern gehört zu den Aufgaben. **tref**

Empfohlener Bildungsabschluss:
Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
920 bis 940 Euro im 1. Jahr
1010 bis 1030 Euro im 2. Jahr
1170 bis 1190 Euro im 3. Jahr



Foto: Nutthaseth Vanchaichana/GettyImages

Duales Studium Wirtschaftsinformatik (m/w/d)

IT und BWL verbinden

Wenn du Lust hast, betriebswirtschaftliche Abläufe zu verstehen und gleichzeitig an technischen Lösungen zu arbeiten, ist ein duales Studium der Wirtschaftsinformatik eine spannende Option. Du kannst es an verschiedenen Hochschulen absolvieren – zum Beispiel an der Akademie der Saarwirtschaft (ASW) in Neunkirchen, die eng mit regionalen Unternehmen zusammenarbeitet. Das Studium dauert drei Jahre und kombiniert Theorieblöcke an der Hochschule mit praktischen Einsätzen im Ausbildungsunternehmen. So setzt du dein Wissen direkt im Arbeitsalltag ein. Die Studiengebühren übernimmt in der Regel das Unternehmen, zusätzlich bekommst du eine monatliche Vergütung.

Inhaltlich erwartet dich ein Mix aus BWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik. Du beschäftigst dich mit Buchführung, Marketing, Controlling, Projektmanagement und Logistik. Gleichzeitig lernst du Programmierung, Netzwerktechnik, IT-Sicherheit und Systementwicklung kennen. Auch Mathe, Statistik und Wirtschaftsenglisch gehören zur Ausbildung. Wirtschaftsinformatiker programmieren Anwendungen, bauen Datenbanken, analysieren IT-Systeme, prüfen Datensicherheit und beraten Fachabteilungen bei Software- und Hardwareentscheidungen. Sie entwickeln neue Programme und Anpassungen, testen Systeme und unterstützen bei der Einführung neuer Anwendungen. Einsatzmöglichkeiten gibt es in fast allen Branchen – überall dort, wo digitale Prozesse eine Rolle spielen.

bb

Empfohlener Bildungsabschluss:
Abitur, Fachhochschulreife oder Meisterbrief

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
Studiengebühren übernimmt in der Regel das Unternehmen, zusätzlich bekommst du eine monatliche Vergütung um 1200 Euro.

Anzeige

Wir bilden aus!
Ihr Top-Anbieter für die Getränkebranche

cash POS

Dualer Student (m/w/d) für Wirtschaftsinformatik
Kooperation mit der ASW Neunkirchen

Jetzt bewerben!
Sende deine Unterlagen an jobs@cashpos.eu

WARENWIRTSCHAFT
- modernes Frontend
- SQL-Datenbank
- modular aufgebaut
- zahlreiche Schnittstellen

MOBILE LÖSUNGEN
- Tourenabwicklung
- Heimdienstabwicklung
- MDE
- mobile Leergutkasse

KASSENLÖSUNG
- permanenter Datenaustausch
- gesetzeskonform
- individuell anpassbar
- Selfcheckout

ADDONS
- Digitalbon
- Kundenbindung
- Plakatdruck
- Storyboard

über 30 Jahre Branchenexpertise >>mehr als 200 Anwender >> mehr als 1500 Kassen >> permanente Weiterentwicklung >> eigene Inhouse Lösungen

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

IT, die läuft

Fachinformatiker für Systemintegration sorgen dafür, dass die IT im Unternehmen zuverlässig läuft – vom einzelnen Arbeitsplatz bis zur kompletten Netzwerkinfrastruktur. Du planst und realisierst IT-Systeme, konfigurierst Hardware, installierst Betriebssysteme und Anwendungen und richtest Netzwerke ein. Wenn bei Kolleginnen und Kollegen nichts mehr geht, bist du oft die erste Anlaufstelle: Du nimmst Störungen über Telefon, Mail oder Ticketsystem auf, analysierst die Ursache, entwickelst passende Lösungen und erklärst sie so, dass sie auch Fachfremde verstehen. Dazu gehört ebenfalls, Systeme regelmäßig zu warten, Updates einzuplanen und sauber zu dokumentieren.

Ein wichtiges Thema ist dabei immer die IT-Sicherheit: Du kümmerst dich um Zugriffsrechte, sichere Passwörter und Rollen, Backups, Virenschutz und die Frage, wie Daten im Unternehmen geschützt werden. Wenn etwas ausfällt, zählt außerdem gutes Krisenmanagement – ruhig bleiben, priorisieren und Schritt für Schritt die Lösung finden. Du beschäftigst dich außerdem mit Projektmanagement, Kundenberatung und der Dokumentation technischer Prozesse. Schon früh richtest du Arbeitsplätze ein, betreust Server- und Netzwerklösungen oder unterstützt bei Roll-outs und Umstellungen. Schritt für Schritt baust du dir so das Know-how auf, um später ganze IT-Infrastrukturen selbstständig zu planen, zu betreiben und zu warten.

Die Ausbildung ist dual aufgebaut. Das heißt: Im Betrieb arbeitest du praktisch an echten Projekten mit, in der Berufsschule lernst du die theoretischen Grundlagen. Je nach Betrieb setzt du Schwerpunkte, zum Beispiel in Netzwerken, Fest- oder Funknetzen und Rechenzentren. Arbeiten kannst du in fast allen Branchen, denn ohne IT geht heute kaum noch etwas: in IT-Abteilungen kleiner Start-ups genauso wie in großen Unternehmen, bei Systemhäusern und IT-Dienstleistern oder in der öffentlichen Verwaltung. Anders gesagt: Es gibt kaum ein Unternehmen, das keine IT-Profis braucht.

rps



Foto: Jacob Wackerhausen/GettyImages

Empfohlener Bildungsabschluss:
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Arbeitszeit: werktags

Ausbildungsvergütung:
880 bis 1340 Euro im 1. Jahr
930 bis 1370 Euro im 2. Jahr
980 bis 1450 Euro im 3. Jahr

Anzeige

HOLZHAUER KG
HAUSTECHNIK

GC GRUPPE

UNSER AUSBILDUNGSANGEBOT (w/m/d):

- Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kauffrau/-mann im E-Commerce
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer/-in
- Duales Studium BWL Handel
- Jahrespraktikum

Ausbildungsbeginn: 1. August 2026



Wir pflegen – und werden zu echten Profis.



Pflegefachkräfte sind so gefragt wie noch nie. Bei uns gestaltest du nicht nur deine Zukunft, sondern auch die Zukunft der Pflege. Also worauf wartest du? Starte jetzt deine Karriere und profitiere von echten Aufstiegschancen.

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung in der Pflege!

Unsere Stellenangebote richten sich immer an m/w/d.

Top Ausbildung. Top Vergütung: 1.490 € / 1.552 € / 1.653 € im Monat ab Mai 2026

für die dreijährige Ausbildung!

Alle offenen Ausbildungsstellen im Saarland findest du hier:

proud to care.

Victor's GROUP

bewerbung@victors-group.com · karriere.victors-group.com · www.victors-group.com


Wie kommt eigentlich diese Broschüre in meine Finger?
Irgendwer hat die gestaltet, klar. Aber die druckt sich ja nicht von alleine. Gebunden werden muss die auch und damit die hier landet, hat die auch wer verschickt. Was da wohl an Arbeit drin steckt? Und kann ich das auch?
Ja, das kannst du auch!
Ausbildung im Grafischen Gewerbe
Handel, Handwerk, Industrie und Kreativberufe unter einem Dach vereint.
informier dich unter
www.kerndruck.de/ausbildung
kern GmbH